



GEMEINDEBRIEF

Amtliche Mitteilung • Feb./März 2017 • Folge 249/Jg. 47

LE  NDING

Schön, hier zu leben.

www.leonding.at

Faschingstreiben am Stadtplatz



**KONSENSVORSCHLAG
WESTBAHNAUSBAU
Bürgerinformation**

Mo, 6. bis Fr, 31. März 17

Rathaus Leonding
(während der Amtsstunden)
Erdgeschoß, Foyer

Westbahn: Gemeinsame Konsensplanung für Ausbau

Kinderbetreuung in Leonding ist „1A“

Eislaufen und Eisstockschießen am Stadtplatz - voller Erfolg!

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS MAG. WALTER BRUNNER

Liebe Leondingerinnen, liebe Leondinger!**Westbahn**

Der von den ÖBB geplante viergleisige Westbahnausbau durch unsere Stadt beschäftigt die Leondinger Bevölkerung und Stadtpolitik bereits seit mehreren Jahren. Genau genommen, gab es im Jahr 2003 im Gemeinderat erstmals Diskussionen dazu. Seit sechs Jahren führen wir laufend intensive Gespräche mit den ÖBB, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und dem Land Oberösterreich. 2017 wird für dieses Großprojekt das Jahr der Entscheidung. Mitte Januar habe ich dem Gemeinderat in einer Sondersitzung eine neue Planung vorgestellt, die wir gemeinsam mit dem Schweizer Experten für Bahnbau Gerhard Abgottspon und den Städtebauexperten Christian Mayer und Franz Seidl aus Salzburg ausgearbeitet haben. In diese Planung waren auch die ÖBB stark eingebunden, so konnte ein Konsensvorschlag erstellt werden. Diese sieht die von uns seit Jahren geforderte Einhausung und Tieferlegung der Bahntrasse vor, durch die auch ca. fünf Hektar Grünflächen und viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entstehen. Der Gemeinderat hat sich auch schon einstimmig für diese Variante ausgesprochen. **Diesen Konsensvorschlag stellen wir von Montag, 6. bis Freitag, 31. März im Foyer des Rathauses aus.**

Derzeit läuft gerade das Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Verfahren) für das von den ÖBB ursprünglich eingereichte Projekt, das vier Meter hohe Lärmschutzwände durch das Leondinger Zentrum vorsieht. Sobald die Finanzierung für die Mehr-

kosten von rund 90 Millionen Euro für die Untertunnelung der Trasse geklärt ist, wird die vorgeschlagene Konsensvariante zur Umweltverträglichkeitsprüfung eingereicht. Das wurde bereits abgesprochen. In den politischen Gremien der Stadt Leonding haben wir den Grundstein dafür bereits gelegt. Der Gemeinderat hat im Januar beschlossen, ein Drittel der Mehrkosten von 90 Millionen Euro, also 30 Millionen Euro, aufzubringen.

Wir werden weiterhin darum kämpfen, dass das Stadtzentrum Leondings nicht durch eine Bahntrasse und Lärmschutzwände zerschnitten wird. Unser Zentrum reicht vom Harter Plateau (B139) bis zur Rufflinger Straße. Die Veranstaltungszentren, Schulen, Sport- und Freizeitanlagen sowie die Einsatzzentren in diesem Bereich erfüllen notwendige städtische Funktionen und sind ein wichtiger Aspekt für die sehr gute Lebensqualität in Leonding. Das habe ich auch vor den Sachverständigen des Ministeriums und dem Projektteam der ÖBB in der öffentlichen Bürgeranhörung Ende Januar noch einmal deutlich ausgesprochen. „Schön, hier zu leben“ – ist der Slogan unserer Stadt. Wir tun alles dafür, dass dieser in Zukunft noch genauso wie heute gilt.

Bürgerbeteiligung – Ihre Anliegen sind uns wichtig!

2011 haben wir ein strukturiertes Modell zur Bürgerbeteiligung installiert und einen Bürgerbeteiligungsausschuss, in dem je acht Bürgerinnen und Bürger sowie acht Mitglieder des Gemeinderates vertreten sind, eingerichtet.

Die meisten Anliegen aus der Bevölkerung kamen seither aus den Bereichen Raumordnung und Verkehr. Eines der größten Anliegen im Zuge des Bürgerbeteiligungsverfahrens wurde von den Anrainerinnen und Anrainern am Südgarten/Isidorstraße eingebracht. Die Menschen leiden dort unter der starken Verkehrsbelastung. Wir haben uns mehrmals bei der zuständigen Behörde bei der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land für eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h eingesetzt, jedoch erhielten wir negative Stellungnahmen der Sachverständigen. Daraufhin haben wir das Kuratorium für Verkehrssicherheit beauftragt, Vorschläge für bauliche Maßnahmen auszuarbeiten, die es möglich machen, eine 50er Beschränkung zu verordnen.

Zur Verkehrsberuhigung am Südgarten haben wir nun im Gemeinderat beschlossen, Rückbauten im Freilandbereich durchzuführen und Blumentröge aufzustellen, damit die Straße nicht mehr zum Schnellfahren verleitet und eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet werden kann. Außerdem werden wir eine Reihe weiterer Maßnahmen umsetzen, damit die Verkehrssicherheit dort steigt und die Wohnqualität der Anrainerinnen und Anrainer besser wird.

Ende der Faschingszeit und der Eissportsaison

In wenigen Tagen ist die Faschingszeit zu Ende. Bis dahin finden in Leonding noch eine Reihe von Feierlichkeiten für Faschingsnarrinnen und -narren statt. Höhepunkt ist wie immer das Faschingstreiben



bgm@leonding.at

am Faschingsdienstag. Ich lade Sie herzlich dazu ein, mit Ihren Freunden und Ihrer Familie geschminkt und kostümiert auf den Stadtplatz zu kommen, Krapfen zu essen und der Faschingsgilde Ei-Li-Scho bei ihrem Auftritt zuzusehen.

Außerdem haben Sie am Faschingsdienstag in der aktuellen Eislaufsaison noch ein letztes Mal die Möglichkeit, mitten im Stadtzentrum Schlittschuh zu laufen. Das Angebot auf unserem Eislaufplatz ist auch heuer wieder sehr gut angenommen worden. Nicht nur zahlreiche Leondingerinnen und Leondinger verbrachten viele Stunden mit Eislaufen und Stockschießen, sondern auch einige Menschen aus den Nachbargemeinden kamen nach Leonding, um das Eislaufen am Stadtplatz auszuprobieren. Ich bedanke mich bei allen Eissportbegeisterten für ihren Besuch, bei den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Leonding für ihren ausdauernden Einsatz, bei den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung sowie beim ORF Radio Oberösterreich für die hervorragende Bewerbung! Ich freue mich schon jetzt darauf, wenn wir uns nächsten Winter wieder „auf das Eis begeben“.

Ihr Bürgermeister

LEONDINGER NEUJAHRSTREFF

Ein Fest zum Jahresbeginn

Anfang Januar folgten mehr als 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Interessensvertretungen, Wohnbauträgern, Ämtern und Behörden, Vereinen, Bildung, Kunst und Kultur sowie „Blaulichtorganisationen“ der Einladung von Bürgermeister Walter Brunner zum beliebten Neujahrstreff ins Rathaus Leonding.

Der Neujahrstreff, der bereits zum siebten Mal von der Stadt Leonding in Kooperation mit dem Roten Kreuz und dem Wirtschaftsverein Galileo veranstaltet wurde, ist aus dem Jahresprogramm der viertgrößten Stadt Oberösterreichs nicht mehr wegzudenken.

Zu diesem Anlass zog Bürgermeister Walter Brunner zufrieden Bilanz über das vergangene Jahr und stellte die wichtigsten Themen für 2017 vor.

75 Millionen Euro Gesamtbudget stehen der Stadt Leonding heuer zur Verfügung. Investitionen in der Höhe von rund

15 Millionen sind in die Erhaltung, Sanierung und den Neubau von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und sonstige Infrastruktur, den öffentlichen Verkehr und die Weiterführung des Grünflächenkonzepts, u.v.m. geplant.

Besonderes Augenmerk liegt in Leonding 2017 auf der Stadtentwicklung. Dieses Jahr wird intensiv am Örtlichen Entwicklungskonzept, dem Masterplan für das Stadtzentrum und einem Gesamtverkehrskonzept weitergearbeitet.

Die Gäste interessierte natürlich auch, wie es mit dem kürzlich von der Bank Austria verkauften Areal des ehemaligen Uno-Shoppings weitergeht. Bürgermeister Walter Brunner betonte, dass dort kein sogenanntes Vorstadtviertel entstehen wird, sondern eine dauerhaft sinnvolle Nutzung sichergestellt werden muss. Das als Geschäftsfläche gewidmete



Foto: Cityfoto.at/v.simlinger

V.l.n.r.: Rotes Kreuz Ortsstellenleiter-Stv. Harald Glantschnigg, Bgm. Walter Brunner und Präsident des Wirtschaftsvereins Galileo Wolfgang Reich.

Gebiet ist durch die unmittelbar angrenzende Straßenbahn bestens aufgeschlossen und auch ein idealer Standort für Betriebe.

Leonding ist eine lebenswerte Stadt für alle Generationen. Mehr als 30.000 Menschen leben hier. Was Leonding ausmacht, ist das gemeinsame Ganze, der Zusammenhalt zwischen den Menschen. Dafür leisten die rund 80 Sport- und Kulturvereine einen wichtigen

Beitrag. „Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt.“, zitierte Bürgermeister Walter Brunner zum Abschluss den Griechen Perikles (490 v.Chr.).

Der Leondinger Neujahrstreff ist inzwischen zu einer beliebten Tradition geworden. In gewohnt gemütlicher und stimmungsvoller Atmosphäre tauschten sich die Gäste über Pläne und Vorhaben der Stadt im Jahr 2017 und darüber hinaus aus.

HOHER BESUCH IN LEONDING

Bundesminister Jörg Leichtfried zu Gast im Rathaus

Mitte Januar war Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Jörg Leichtfried zu Gast im Rathaus Leonding. Bei einem interessanten Austausch mit Landesrätin Birgit Gerstorfer, Landtagsabgeordnetem Erich Rippl, Gastgeber Bürgermeister Walter Brunner und Bürgermeistern aus den Nachbargemeinden stellte der Bundesminister anstehende Vorhaben aus seinem Ressort, wie das Sicher-

heitsmaßnahmenpaket für den Zugverkehr vor. Im Anschluss nahm er sich Zeit, um sich mit den Bürgermeistern über ihre Anregungen zur Lösung von Verkehrsproblemen in den oberösterreichischen Gemeinden zu unterhalten. Natürlich war auch der Westbahnausbau in Leonding ein Thema.

V.l.n.r.: Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek, Bgm. Walter Brunner, Bundesminister Jörg Leichtfried und Landtagsabgeordneter Erich Rippl.



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Leonding, Stadtplatz 1, 4060 Leonding, Tel.: 0732/6878-0, Fax: 0732/6878-998266, www.leonding.at, email:rathaus@leonding.at. F.d.l.v.: Bürgermeister Mag. Walter Brunner, Stadtamtsdirektor Ing. M.Mag. Heinz Bindeus; Redaktion: Mag. Marlene Siegl; Layout: Layout Service, Semmelweisstr. 70a, 4020 Linz. Fotos, wenn nicht anders angegeben: Rathaus Leonding. Herstellung: Gutenberg Werbering, A.-Grün-Strasse 6, 4020 Linz. Beteiligung: Zu 100% im Eigentum der Stadtgemeinde Leonding. Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters. Auflage: ca. 14.500 Stück. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

POSITIVER VERLAUF FÜR STADT LEONDING

Westbahn: Vorgeschlagene Konsensplanung präsentiert und beschlossen

In einer **Sondersitzung des Gemeinderats** präsentierte Bürgermeister Walter Brunner Mitte Januar die **vorgeschlagene Konsensplanung zwischen Stadt Leonding und ÖBB für die Tieferlegung und Einhausung** der viergleisigen Westbahntrasse durch Leonding.

Der geplante Ausbau der Westbahntrasse beschäftigt die Bevölkerung sowie die politischen Vertreterinnen und Vertreter der viertgrößten Stadt Oberösterreichs seit längerer Zeit. Bereits im Jahr 2003 gab es die erste Diskussion im Gemeinderat. Seit 2011 fanden laufend Verhandlungen und intensive Gespräche zwischen Stadt Leonding, Land OÖ, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und den ÖBB statt.

Die bestehenden zwei Gleise sollen verdoppelt werden und eine Hochleistungsstrecke mitten durch die Stadtgemeinde führen. Neben zusätzlichen Lärmbelastungen und damit verbundenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen geht es vor allem auch darum, die Teilung der Stadt Leonding in Nord und Süd, die ein Zerreißen des Stadtzentrums mit sich bringen würde, zu verhindern. Eine derartige Teilung hätte nicht nur tiefgreifende Veränderungen auf das Stadtbild, sondern zentrale städtische Funktionen würden voneinander abgeschnitten werden. Schulen, Veranstaltungsräumlichkeiten, Sport-, Freizeit- und Einsatzzentren, zum Beispiel der Freiwilli-



Foto: Stadt Leonding

V.l.n.r.: Fraktionsobmann Johann Katstaller, Projektleiter Franz Hujber (ÖBB), Vbgm. Franz Bäck, Infrastrukturlandesrat Günther Steinkellner, Bgm. Walter Brunner, Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek, Architekt Christian Mayer, Architekt Franz Seidl, Fachexperte für Bahntechnik Gerhard Abgottspon und Vbgm. Michael Täubel.

gen Feuerwehren, liegen auf beiden Seiten der Bahntrasse. Diese Bereiche stehen in wichtigem Zusammenspiel zueinander. Die neue Bahntrasse darf diese Funktionen nicht zerschneiden. Die Lebensqualität in der Stadt und die weitere Entwicklung Leondings müssen gesichert sein.

2017 wird für die Tieferlegung und Einhausung zum Entscheidungsjahr. Die Stadt Leonding hat den Schweizer Fachexperten für Bahntechnik Gerhard Abgottspon und die Städtebauexperten Christian Mayer und Franz Seidl aus Salzburg beauftragt, eine Konsensplanung zwischen Stadt Leonding und den ÖBB, unter der Projektleitung von Franz Hujber, zu konzipieren. Diese sieht die Tieferlegung und Einhausung der Trasse

auf einer Strecke von rund 1,4 Kilometern vor. Darauf sollen fünf Hektar Freizeitflächen und Grünbrücken entstehen, auch der vielfach gewünschte Radweg nach Linz könnte hier realisiert werden.

Die Vorstellung der vorgeschlagenen Konsensvariante zwischen Stadt Leonding und ÖBB stieß bei der Bevölkerung auf großes Interesse. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger fanden sich im Stadtsaal ein. Bürgermeister Walter Brunner ist überzeugt, dass dieses Projekt für die zukünftige Entwicklung der Stadt von enormer Tragweite ist. *„Das Leondinger Stadtzentrum umfasst den gesamten Bereich von der Straßenbahn am Harter Plateau bis zum Schulzentrum Leonding. Wir sind uns im Gemeinde-*



Visualisierung: Architekten Mayer + Seidl

Das vorgeschlagene Konsensprojekt wird von Mo, 6. bis Fr, 31. März 2017 im Rathaus Leonding im Foyer ausgestellt.

rat einig, dass man dieses Zentrum nicht einfach in einen Nord- und einen Südteil zerschneiden kann. Diese Einhausung mit nutzbaren Grünflächen und Verkehrsverbindungen wird damit zum zentralen verbindenden Element in der Stadtmitte. Für die Umsetzung werde ich mich, wie bisher, gemeinsam mit den Stadt- und Gemeinderäten, mit aller Kraft stark machen.“, so der Stadtchef. Die Pläne werden ab Anfang März zur öffentlichen Information der Bevölkerung im Rathaus Leonding ausgestellt.

Öffentliche Bürgeranhörung

Ende Januar fand im Kultur- und Sportzentrum Hörsching die öffentliche Bürgeranhörung im Zuge des Verfahrens zur Umweltverträglichkeitsprüfung der von den ÖBB geplanten Westbahntrasse zwischen Linz und Marchtrenk statt. Das von den ÖBB beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) eingereichte Projekt sieht einen viergleisigen Ausbau der Trasse mit Lärmschutzwänden, die das Leondinger Stadtzentrum regelrecht zerschneiden, vor.

Die gemeinsame Konsensvariante zwischen Stadt und ÖBB wird von den ÖBB beim BMVIT zur Umweltverträglichkeitsprüfung durch Einleitung eines Änderungsverfahrens eingereicht werden, sobald die

Finanzierung der Mehrkosten für die Untertunnelung und Tieferlegung gesichert ist, so die Zusicherung seitens den ÖBB.

Bürgermeister Walter Brunner betonte bei der Bürgeranhörung erneut die enorme Tragweite des Westbahnausbaus für Leonding: „Es geht uns nicht darum, den Ausbau zu verhindern oder zu blockieren, sondern wir wollen für die Stadt Leonding und ihre Bevölkerung eine sinnvolle Lösung umsetzen. Leonding braucht eine Einhausung und Tieferlegung der Bahntrasse. Wir sind dazu bereit ein Drittel der Mehrkosten, das sind 30 Millionen Euro, aufzubringen, um damit zu verhindern, dass unser Stadtzentrum zerschnitten wird.“

Auch Rechtsanwalt Oliver Plöckinger, Vertreter der Bürgerinitiative „Impulse Schiene Leonding“, appellierte bei der Anhörung an die Sachverständigen und Mitarbeiter des BMVIT und der ÖBB, die Bedürfnisse der Leondingerinnen und Leondinger im Westbahnausbau zu berücksichtigen. „Natürlich gibt es einen gesetzlichen Rahmen, aber auch die Auswirkungen auf das Stadtbild und die Bevölkerung spielen bei der Planung eine wesentliche Rolle. Experten, Gutachter und Juristen treffen Entscheidungen für die Menschen, die hier leben. Die Auswirkungen haben aber die Bewohnerinnen und Bewohner zu tragen. Der Slogan der

Stadt „Leonding – Schön, hier zu leben“

soll auch weiterhin gelten.“, so Oliver Plöckinger.

Gemeinderatsbeschlüsse für Finanzierung und Konsensprojekt

Die Mehrkosten für die Einhausung und Tieferlegung wurden mit 90 Millionen Euro berechnet, das sind rund 75 Millionen Euro weniger als bei einer früher vorgestellten Variante. Diese Kostensenkung wurde durch Verkürzung der Tunnelröhren, Veränderung der Höhenlage und Verringerung des Tunnelquerschnitts erreicht. Die berechneten Projektkosten liegen nun in einer greifbaren Dimension und erscheinen für alle Beteiligten realisier- bzw. finanzierbar.

Nach dem Stadtrat hat der Gemeinderat am 31. Januar ebenfalls einstimmig den Beschluss gefasst, die 30 Millionen Euro aufzubringen. Auch das vorgeschlagene Konsensprojekt wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Im Leondinger Gemeinderat ist man sich einig, sich auch weiterhin gemeinsam dafür einzusetzen, dass die geplante viergleisige Trasse eingehaust und tiefergelegt wird.

**KONSENSVORSCHLAG
WESTBAHNAUSBAU
Bürgerinformation**

Mo, 6. bis Fr, 31. März 17

Rathaus Leonding
(während der Amtsstunden)
Erdgeschoß, Foyer

BÜRGERBETEILIGUNG

Verkehrsberuhigende Maßnahmen am Südgarten

Bereits seit dem Jahr 2013 behandelt die Stadt Leonding die Anliegen der Anrainerinnen und Anrainer am Südgarten/Isidorstraße, die im Zuge des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Verkehrsberuhigung in diesem Gebiet eingebracht wurden. Eines der größten Anliegen der Bevölkerung war die Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf der Freilandstraße, wofür sich die Stadt Leonding bei der zuständigen Behörde bei der Bezirkshauptmannschaft Linz-Land auch stark einsetzte. Nach mehreren negativen Stellungnahmen der Sachverständigen des Landes OÖ, beauftragte die Stadt Leonding das Kuratorium für Verkehrssicherheit, bauliche Maßnahmen zu erarbeiten, die eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit ermöglichen. Zusätzlich dazu wurde eine Fußgängerzählung durchgeführt, bei der

eine sehr hohe Fußgängerfrequenz festgestellt wurde. Aus diesem Grund, ist es nun doch möglich, eine 50 km/h Beschränkung zu verordnen, vorausgesetzt die Stadt Leonding führt Rückbauten durch, damit die Straße nicht mehr zum Schnellfahren verleitet. In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde einstimmig beschlossen, diese Rückbauten im Freilandbereich durchzuführen, Blumentröge aufzustellen und eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h zu verordnen. Außerdem wird ein „GPS No Trucks“-Verkehrsschild, das LKW Fahrer vom Befahren dieser Straße abhalten soll, aufgestellt. Bei der Ausfahrt vom Bäcker kommt anstelle des Schildes „Vorrang geben“ eine Haltelinie mit Stopptafel. Außerdem wird am Anfang der Nebenstraße eine räumliche Abgrenzung geschaffen, indem eine Straßenfläche in



Am Südgarten soll ein Maßnahmenbündel für eine ruhigere Verkehrssituation sorgen.

eine Grünfläche rückgebaut wird. Damit wird wirksam verhindert, dass die Nebenfahrbahn als Ausweichroute genutzt wird. Dieses Maßnahmenbündel wird dazu beitragen, die Verkehrssituation im betroffenen Bereich sicherer und die Wohngegend noch lebenswerter zu gestalten.

WASSERWIRTSCHAFTLICHE SCHUTZMASSNAHMEN

Gefahrenzonenplan

Im Dezember übergab der Gewässerbezirk Linz der Stadt Leonding den schutzwasserwirtschaftlichen Gefahrenzonenplan, der vom Amt der OÖ Landesregierung beauftragt und gemäß den Richtlinien für die Gefahrenzonenausweisung für die Bundeswasserbauverwaltung erstellt wurde. Der Gefahrenzonenplan ist ein Fachgutachten, in dem Gefährdungen und voraussichtliche Schadenswirkungen

durch Hochwasser ersichtlich gemacht werden. Darüber hinaus werden Bereiche mit besonderer Funktion für den Hochwasserabfluss, für den Hochwasserrückhalt sowie für zukünftige Schutzmaßnahmen ausgewiesen. Gefahrenzonenpläne stellen eine Grundlage für die Raumplanung, das Bauwesen sowie für die Planung und Ausführung von schutzwasserwirtschaftlichen Maßnahmen dar.

KONTAKT

Stadt Leonding

Markus Höllinger (Teamleiter Tiefbau)

Telefonnummer: +43 (0)732 6878-4244

E-Mail: markus.hoellinger@leonding.at

Für die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundstücke und Objekte fand im Februar (während Drucklegung dieses Gemeindebriefes)

ein Informationsabend in der Kürnberghalle statt.

Der Gefahrenzonenplan liegt im Rathaus Leonding auf.



V.l.n.r.: Markus Höllinger (Teamleiter Tiefbau), Thomas Dirngrabner (Abteilungsleiter Stadtplanung und Baurecht), StAD Heinz Bindeus, Wilhelm Somogyi (Land OÖ, Gewässerbezirk Linz), Sabrina Gallistl (Land OÖ, Gewässerbezirk Linz) und Roland Falk (Abteilungsleiter Infrastruktur und Facilitymanagement).

STADTPLANUNG

Bebauungsplan „Leonding Nord“ fertiggestellt

Ende des Jahres 2016 wurde die Überarbeitung des dritten Teils des Bebauungsplans „Leonding Nord“ abgeschlossen. Der Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 580.000 m², das entspricht etwa der Größe

von 80 Fußballfeldern. Von den neuen städtebaulichen Richtlinien profitieren rund 1.500 Leondingerinnen und Leondinger. Der Bebauungsplan gibt vor, dass auf einem Grundstück lediglich zwei Wohneinheiten

errichtet werden dürfen. Mit der Überarbeitung dieses Bebauungsplanes wird dem Wunsch der Bevölkerung nachgekommen, die vorhandene Siedlungsstruktur und das Ortsbild zu erhalten. Damit Bürgerinnen

und Bürger ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten können, können sie dem Team der Stadtplanung ihre Anregungen gerne mitteilen.



Wolfgang Seibert (Teamleiter Raumplanung) und Planungsausschussobmann StR Klaus Gschwendtner.

KONTAKT

Stadt Leonding

Wolfgang Seibert

Stadtplanung und Baurecht

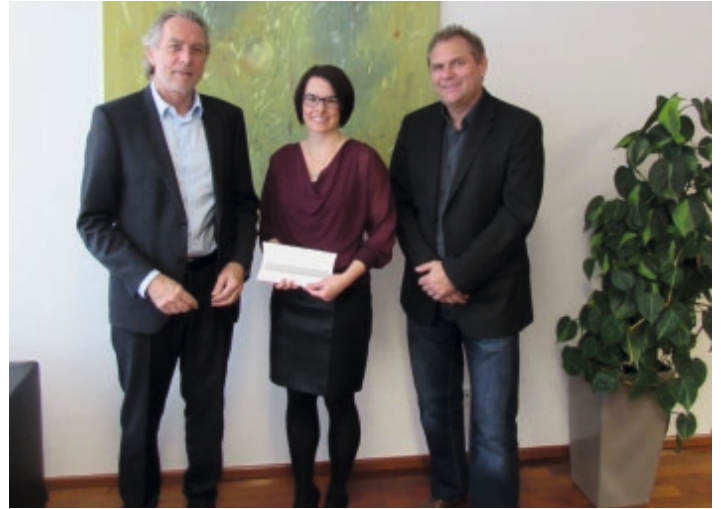
E-Mail:

stadtplanung@leonding.at

GEWINNERIN KARIN PFOSER**Betriebliches Vorschlagswesen**

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens im Rathaus der Stadt Leonding eine Reihe von interessanten Ideen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe in der Verwaltung eingebracht, von denen zehn bei MitarbeiterInnen-Ehrungen prämiert wurden. Bei der Weihnachtsfeier im Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt wurde unter den Kolleginnen und Kollegen, die Vorschläge eingebracht haben, ein Well-

nessgutschein verlost. Glückliche Gewinnerin ist Karin Pfoser aus der Abteilung Stadtplanung und Baurecht. Frau Pfoser wurde 2016 für folgende Ideen belohnt: Zeit- und Kosteneinsparungen bei Auskünften zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan sowie der Einrichtung einer E-Mail-Adresse, um Fragen und Anregungen zur Stadtplanung rasch und unkompliziert zu bearbeiten.



V.l.n.r.: StAD Heinz Bindeus, Karin Pfoser und Personalvertreter Alexander Selos.

SMART REGION MODELLREGION LINZ-LAND**Interkommunale Zusammenarbeit**

Öffentlicher Raum in Städten und Gemeinden dient nicht nur dem Transport- bzw. Verkehrszweck, sondern soll auch zum Verweilen und Aufhalten einladen. Die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Räumen entscheidet oft über das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger. Um die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu erhöhen, gründet die Stadt Leonding gemeinsam mit Pasching, Kirchberg-Thening, Oftering, Wilhering und dem Stadtteilraum Linz-Südwest eine Arbeitsgemeinschaft,

um Strategien hinsichtlich der Stadtteilbelebung zur Attraktivierung des öffentlichen Raums, der Förderung von nachhaltigen Nutzungsmodellen im Verkehrsbereich (z.B. E-Mobilität) und einem modularen Beleuchtungssystem für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum zu entwickeln. Die Stadt Leonding übernimmt als Kernstadt die Projektleitung. Das Projekt wird beim IWB Programm „Investition in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020“ eingereicht und finanziell unterstützt.



Städte- und Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird im Bezirk Linz-Land großgeschrieben.

**Die Stadt Leonding trauert um****Michael Altmann – Träger des Ehrenzeichens der Stadt Leonding**

der am 12. Dezember 2016 im 82. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Michael „Muck“ Altmann hat nicht nur mit der Gründung des Feuerwehrmuseums der Stadt Leonding für eine liebevolle Dokumentation der Feuerwehrtradition und der Bestandssicherung gesorgt, sondern auch im Stadtteil Alharting ein einzigartiges Kunstwerk geschaffen. 50 Jahre lang hat er den „Muck-Stollen“ gegraben und dort Ereignisse der Vergangenheit auf besondere Weise verarbeitet. Für sein verdienstvolles Wirken erhielt Michael Altmann im Jahr 1995 das Ehrenzeichen der Stadt Leonding. Wir nehmen in aufrichtiger Wertschätzung Abschied von „Muck“. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.



KOMMERZIALRATSDEKRET FÜR ROBERT EBNER UND DIETER SIEGEL

Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“

Ende Januar überreichte Rudolf Trauner, Präsident der Wirtschaftskammer OÖ, das Dekret über die Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ an Robert Ebner und Dieter Siegel.

Robert Ebner ist Geschäftsführer des Leondinger Unternehmens Ebner Industrieofenbau. Die Ebner Unternehmensgruppe, die auch in der Schweiz, in Tschechien, China und Indien mit Tochtergesellschaften tätig ist, beschäftigt alleine am Standort Leonding knapp 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Robert Ebner engagiert sich neben seiner unternehmerischen Tätigkeit auch in der industriellen Interessensver-

tretung und ist als Mitglied der Strategiegruppe „Technologie und Innovation“ maßgeblich an der Gestaltung der Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung in der heimischen Industrie mitverantwortlich.

Dieter Siegel ist Vorstandsvorsitzender des weltweit tätigen Leondinger Feuerwehrausstatters Rosenbauer International AG. Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit im Unternehmen engagiert er sich in der Wirtschaftsvertretung in seiner Funktion als Obmann-Stellvertreter des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie und Mitglied der Spartenkonferenz der Bundessparte Industrie sowie



Vorstandsvorsitzender Dieter Siegel (Rosenbauer International) und Geschäftsführer Robert Ebner (Ebner Industrieofenbau) bekamen den Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

des Wirtschaftsparlaments. Kommerzialrat Dieter Siegel ist auch Vorsitzender der Task-Force-Arbeitswelt und Mitglied der Strategiegruppe „Bildung“ der Sparte Industrie

der Wirtschaftskammer OÖ. Wir gratulieren Kommerzialrat Ebner und Kommerzialrat Siegel herzlich zum verliehenen Berufstitel!

FLUGHAFEN LINZ

Informationsveranstaltung

Der blue danube airport linz lädt zur traditionellen Informationsveranstaltung am **Dienstag, 25. April um 19 Uhr** im Sitzungssaal im Flughafengebäude ein. Interessierte können bereits ab 17.15 Uhr verschiedene Fluggeräte besichtigen.

Am Flughafen-Vorfeld erteilen die militärischen Piloten den Besucherinnen und Besuchern gerne Auskünfte über ihre Maschinen und vermitteln einen

„Hauch von Top Gun“. Bei der Veranstaltung um 19 Uhr stehen führende Vertreter der zivilen und militärischen Luftfahrt für Fragen, Beschwerden und Anliegen zur Verfügung. Aus Gründen der Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen wird um Anmeldung im Bürgerservice des Rathauses unter der Telefonnummer +43 (0)732 6878-0 oder per E-Mail an



Bei der Flughafenarrainerveranstaltung kann man einen Blick ins Cockpit der viermotorigen „C130 Hercules“ Transportmaschine werfen und sich von den Piloten alles genau erklären lassen.

bürgerservice@leonding.at ersucht. Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie nur an der Informationsveranstaltung teilnehmen oder auch Flugzeuge besichtigen möchten.

BLITZLICHTER

Gegen TTIP/CETA

Bis Montag, 30.1.2017 konnte das Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“ im Rathaus Leonding unterschrieben werden.

Von 20.491 Stimmberechtigten wurden in Leonding 1.429 gültige Unterschriften und eine ungültige Unterschrift geleistet.

Aus dem Bürgerservice

Im Jahr 2016 hatte Leonding erstmals die 30.000-Einwohner-Marke überschritten, zum Jahresende waren 30.422 Menschen in Leonding wohnhaft (inkl. Nebenwohnsitz). 697 Personen meldeten letztes Jahr ihren Hauptwohnsitz in

der viertgrößten Stadt Oberösterreichs an, davon waren 318 Neugeborene. Die beliebtesten Namen für die jüngsten Leondingerinnen und Leondinger im vergangenen Jahr waren Emely (bzw. Emily und Emilia) und Alexander.

EISLAUFEN AM STADTPLATZ LEONDING

Schlittschuhlaufen, Stock-schießen, Konzert & Eisdiscos

Während der vergangenen zwei Monate hat sich am Eislaufplatz in Leonding einiges getan. Auf der Kunsteisbahn und am Stadtplatz wurde den Besucherinnen und Besuchern nicht nur klassisches Eislaufen und Stockschießen geboten, sondern eine Reihe von Veranstaltungen sorgten seit Mitte Dezember für eine willkommene Abwechslung in den Wintermonaten. Bei der Eröffnung gaben Profispieler des EHC Lwest Black Wings eine Autogrammstunde und bei den ORF Radio Oberösterreich Eisdiscos heizten die DJs dem Publikum trotz klirrender Kälte ordentlich ein und sorgten mit aktuellen Hits und Evergreens für eine ausgelassene Stimmung am Eis. Während der Druckphase dieses Gemeindebriefs gaben die Musiker der Wahnsinns 3 bei ihrem Konzert, das die Stadt Leonding gemeinsam mit dem ORF Radio Oberösterreich veranstaltete, mit ihrem Hit „Wüst du“ richtig Gas und begeisterten damit nicht nur Volksmusikfans. Eröffnet wurden die Events von Eiskunstläuferin-

nen des USC Traun, der ASKÖ Linz Eislauf und dem UNION Eissportclub Linz, die mit ihren Küren zeigten, wie man sich graziös am Eis bewegt.

Auch die Stockschützen kamen diesen Winter wieder auf ihre Kosten. An drei Abenden und einem Vormittag pro Woche wurden Eisstockbahnen vermietet. Beim Rathauswirt gab es die Möglichkeit, sich bei einem Bratln in der Rein wieder aufzuwärmen. Die Leondinger Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen wurde heuer zum zweiten Mal am Stadtplatz ausgetragen und auch die Gemeinderatsfraktionen wagten sich auf das Eis und organisierten ein Stockschützenturnier mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern der Stadt.

Wer jetzt noch auf den Geschmack gekommen ist, der kann noch **bis Faschingsdienstag, 28. Februar** ein paar Runden am Eislaufplatz drehen.

Die Stadt Leonding bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, beim ORF Radio OÖ und na-



Graziöse Bewegungen am Eis – die Läuferinnen des USC Traun bei der Eröffnung des Eislaufplatzes.



Auch Eishockeyprofis des EHC Lwest Black Wings Linz kamen zur Eislaufplatzöffnung nach Leonding. Im Bild mit Bgm. Walter Brunner und Vbgm. Sabine Naderer-Jelinek.

türlich bei den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung einen wesentlichen Beitrag zu einer erfolgreichen Eislauftsaison geleistet haben:

Plus City • Fest & Gast Catering • Banner Batterien • BWS Brand-, Wasser-, Sturmsanierung • EBS Wohnungsgesellschaft • DWT Wassertechnik • EWW • G. Klampfer Elektroanlagen • Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Lebensräume • Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Familie • GIWOG Gemeinnützige In-

dustrie Wohnungs AG • GVVG Gemeinnützige Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft • Hengstschläger - Lindner Rechtsanwälte • Kapsch BusinessCom • KE KELIT Kunststoff • LAWOG • LEWOG • LWEST Kabelmedien • Neue Heimat Oberösterreich • Oberösterreichische Versicherung • Planungsgruppe E-LITE • Poloplast • Raiffeisenbank Leonding • RHT Bau • VLW Vereinigte Linzer Wohnungsgenossenschaften • WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft



Radio OÖ Eisdisco am Stadtplatz Leonding.

BEWERTUNG DURCH ARBEITERKAMMER OÖ

Leondinger Kinderbetreuung ist „1A“

Die Stadt Leonding wurde im Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer OÖ im Jahr 2016 erneut mit der Kategorie „1A“ bewertet. Diese hervorragende Bewertung erhalten nur jene Gemeinden, die eine Betreuung für Unter-Dreijährige und für Volksschulkinder anbieten sowie Kindergärten, die die VIF-Kriterien (Vereinbarkeit mit Familie) erfüllen. Dazu gehören mindestens 45 Stunden wöchentliche Öffnungszeit (werktags Montag bis Freitag), davon zumindest 9,5 Stunden an vier Tagen pro Woche, die Möglichkeit zum Mittagessen und maximal fünf Wochen im Jahr geschlossen.

In der Stadt Leonding wird großes Augenmerk auf die Kinderbetreuung gelegt und bestmöglich auf die Bedürfnisse der Familien eingegangen. In den vergangenen zwei Jahren wurden zwei neue Kindergärten und zwei Krabbelstuben eröffnet und auch 2017 wird der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen weiter vorangetrieben. Der Kindergarten Berg wird in neue Räumlichkeiten übersiedeln. Zudem werden dort 23 neue Kindergärten- und 20 neue Krabbelstubenplätze geschaffen. Um junge Familien von Beginn an optimal zu unterstützen, stehen in Leonding zwei Eltern-Kind-Zentren zur



Foto: cityfoto.at/w.skledar

Hervorragende Kinderbetreuung in Leonding. Im Bild der im Herbst 2016 eröffnete Kindergarten Hainzenbachstraße.

Verfügung. Zudem gibt es elf städtische Kindergärten, sechs Krabbelstuben und vier Horte, in denen insgesamt mehr als

1.300 Kinder betreut werden. Über 300 Kinder besuchen am Nachmittag eine der sieben Ganztagschulen.

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN HAINZENBACHSTRASSE UND DOPPL-HART

Alkoven und Lannach besichtigen Leondinger Kindergärten

In den vergangenen zwei Jahren wurden in der Stadt Leonding mit den neuen Kindergärten und Krabbelstuben in der Hainzenbachstraße und in Doppl-Hart Meilensteine im Ausbau der Betreuungseinrichtungen für die Kleinsten gelegt. Die neuen Gebäude sind wahrliche Vorzeigepro-

jekte, die auch in anderen Gemeinden auf großes Interesse stoßen. Anfang Januar besuchte Bürgermeister Gabriel Schuhmann mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Alkoven die neuen Kinderbetreuungseinrichtungen. Die Delegation aus Alkoven war sichtlich beeindruckt

und nahm viele neue Anregungen und Ideen mit.

Ende Januar kam eine weitere Delegation nach Leonding. Pro Holz Steiermark, Verband der steirischen Holz- und Forstwirtschaft, organisierte eine Holzbauexkursion zu den schönsten Kinderbetreuungseinrichtungen, darunter

auch der neue Kindergarten in Doppl-Hart. Josef Niggas, Bürgermeister der steirischen Gemeinde Lannach und sein Team besichtigten den Neubau, der übrigens das erste öffentliche Gebäude Leondings in Holzbauweise ist.



Bgm. Gabriel Schuhmann (1. Reihe links) besichtigte mit seinem Team die neuen Kindergärten und Krabbelstuben.



Pro Holz Steiermark organisierte eine Exkursion nach Doppl-Hart.

LAND OÖ REDUZIERT FINANZIELLE FÖRDERUNG**Stadt Leonding übernimmt Kindergartenkinder der Caritas**

Durch Änderungen der Bestimmungen des OÖ Kinderbetreuungsgesetzes wird der Caritas für Menschen mit Behinderung in St. Isidor für ihre Integrationskindergartengruppe

künftig nur noch eine reduzierte Förderung vom Land OÖ zur Verfügung stehen.

Diese Integrationsgruppe besuchen auch zwölf Leondinger Kinder. Ende Januar hat der Ge-

meinderat beschlossen, die betroffenen Familien dahingehend zu unterstützen, dass die zwölf Kinder aus Leonding ab Herbst in städtischen Kindergärten einen Platz bekommen. Zusätzlich

dazu leistet die Stadt Leonding für das aktuelle Kindergartenjahr eine finanzielle Unterstützung, damit die Kinder bis Herbst noch im Kindergarten St. Isidor der Caritas bleiben können.

EVANGELISCHE KIRCHE KÜNDIGT MIETVERTRAG FÜR KINDERGARTEN**Stadt Leonding sucht Lösung für Elterninitiative Kindertreffpunkt**

In den Räumlichkeiten der evangelischen Pfarre in der Lehnergutstraße befindet sich der eingruppige Kindergarten des Vereins Elterninitiative Kindertreffpunkt Leonding. Aufgrund von Eigenbedarf kündigt die evangelische Pfarre nun das Mietverhältnis. Bereits Ende

August soll der Kindergarten ausziehen, davon erfahren hat der Verein lediglich ein halbes Jahr vorher. Für die Weiterführung des Kindergartens stellt eine derart kurzfristige Kündigung eine enorme Herausforderung dar, bedenkt man, dass eine Unterbringung von mehr

als 20 Kindern so kurzfristig sehr schwierig ist. Mit welchem Aufwand die Suche nach einem optimalen Standort für einen Kindergarten mit mehr als 20 Kindern ist, kann man sich als Außenstehender nur schwer vorstellen.

Wiedereinmal soll die Gemein-

de einen Kindergarten retten. Vertreter des Vereins Elterninitiative Kindertreffpunkt Leonding ersuchten Bürgermeister Walter Brunner um Unterstützung. Der Bürgermeister sagte volle Unterstützung, auch bei der Suche nach einem neuen Standort, zu.

GESCHENKE FÜR DIE KINDER**Luftballone flogen bis nach Norddeutschland**

Der beliebte Luftballonstart ist aus dem Programm des Stadtfestes und Familien- und Gesundheitstages nicht mehr wegzudenken. Auch letztes Jahr ließen viele Kinder bunte Ballone mit Postkarten in die Luft steigen. Einige Luftballone wurden gefunden und die angebrachten Kärtchen nach Leonding zurückgeschickt.

Ein Luftballon landete sogar in Norddeutschland. Im Januar wurden alle Kinder, deren Kärtchen retour gekommen sind, von der Stadt Leonding und der Raiffeisenbank ins Rathaus eingeladen und erhielten kleine Geschenke. Wir bedanken uns herzlich bei der Raiffeisenbank Leonding, die diese Aktion jedes Jahr unterstützt.



Ein Luftballon wurde sogar in Norddeutschland gefunden.

NEU: ONLINE-ANMELDUNG MÖGLICH**Neues EKiz-Programm**

Das Frühling/Sommer-Programm in den Eltern-Kind-Zentren Haag und Spillheide hat bereits gestartet. Angefangen vom Osterfest bis hin zum Geschenke basteln für den Mutter- und Vattertag, ist sicher für alle Besucherinnen und Besucher etwas Passendes dabei. Alle Angebote sind im aktuellen Programmheft und auf der Homepage www.leonding.at verfügbar.

**Online-Anmeldung**

Ab dem Frühjahr 2017 ist eine Online-Anmeldung für das Programm möglich. Sie können sich nun einfach und bequem von zu Hause aus über das Internet für unsere Kurse, Workshops oder andere Aktivitäten anmelden. Details dazu finden Sie im aktuellen Programmheft.

KONTAKT

EKiz-Haag: In der Flaksiedlung 21, 4060 Leonding

Tel.: +43 (0) 732 683 815, E-Mail: ekizhaag@leonding.at

EKiz-Spillheide: Spillheide 4, 4060 Leonding

Tel.: +43 (0) 732 672 799, E-Mail: ekizspillheide@leonding.at

PLATZ FÜR SPIEL UND SPORT

Neue Außenanlage beim Schulzentrum Hart

Im Dezember wurde mit der Neugestaltung der Außenanlage des Schulzentrums in Hart begonnen. Im Eingangsbereich der Volks- und der Neuen Mittelschule entstanden Spiel- und Sportanlagen mit Klettergerüsten, einer Kletterwand, Balanciergeräten und

Hängeseilen, die den Schülerinnen und Schülern für den Unterricht, in der Nachmittagsbetreuung und in den Pausen zur Verfügung stehen. Die Vorfreude der Kinder und Jugendlichen, im Frühling die Geräte zu benutzen, ist bereits sehr groß.



Klettergerüste, Balanciergeräte und vieles mehr für die Kinder und Jugendlichen des SZ Hart.

KINDERGARTEN SPILLHEIDE

Zu Besuch beim Bürgermeister

Im Januar besuchten die Kinder vom Kindergarten Spillheide Bürgermeister Walter Brunner im Rathaus. Die Kleinen wollten einiges über den Beruf des Bürgermeisters erfahren. Walter Brunner

stand den Kindern Rede und Antwort und erzählte von seinen Aufgaben als Stadtchef.

Bild rechts: Kindergarten Spillheide zu Besuch beim Bürgermeister.

**BETREUUNGSJAHR 2017/2018**

Kindergarten- und Hortplatzvergabe

Für die Aufnahme in einen Kindergarten oder Hort der Stadt Leonding ist eine verbindliche Vormerkung/Anmeldung des Kindes durch die Eltern erforderlich. Bitte führen Sie diese auf der Homepage www.leonding.at oder persönlich im jeweiligen Betreuungsbetrieb oder Rathaus Leonding bis spätestens 31. März 2017 durch. Die Vormerkung muss, außer für kindergartenpflichtige Kinder, für mindestens drei Tage pro Woche erfolgen.

Alle vorgemerkten Kinder erhalten im April 2017 eine schriftliche Bedarfserhebung zur Kindergarten- und Hortplatzvergabe für das Betreuungsjahr 2017/2018. Im Mai

2017 erfolgt eine schriftliche Zusage, wer einen fixen Platz erhält oder auf der Warteliste steht.

Aufnahme

Die endgültige Aufnahme wird bis Ende Juli 2017 mit der Leitung der Kinderbetreuungseinrichtung durchgeführt. Dazu werden einem gemeinsamen Gespräch mit der Leiterin/dem Leiter erste Fragen geklärt.

Außerdem sind folgende Unterlagen des Kindes mitzubringen:

- Geburtsurkunde oder Geburtsbescheinigung
- Ärztliche Bescheinigung über den allgemeinen

- Gesundheitszustand
- Impfbescheinigung
- Meldezettel
- Sozialversicherungsnachweis (Bsp. E-Card)
- Ggf. Unterlagen über die letztgültige Obsorgevereinbarung(en)
- Ärztliche Atteste (z.B. Allergien, Unverträglichkeit von Nahrungsmitteln)

In erster Linie werden Kinder mit Hauptwohnsitz in Leonding aufgenommen, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind oder deren familiäre oder soziale Verhältnisse eine Aufnahme erfordern

(z.B. besonderer Förderbedarf des Kindes, Besuch der Einrichtung durch Geschwisterkinder, Empfehlung von Behörden, etc.). Eine zeitintensivere Betreuungsform als der Halbtagsbesuch mit oder ohne Mittagessen erfordert die Berufstätigkeit beider Elternteile / Erziehungsberechtigten (bitte Nachweis erbringen).

Wir ersuchen um Verständnis, dass das Team der Fachabteilung im Rathaus und die Leiterinnen während der Bearbeitungszeit keine Auskünfte über die Platzvergabe geben können.



HORT SPILLHEIDE

Spontane Müllsammelaktion

An einem schulfreien Tag im Winter machten die Kinder des Hortes Spillheide einen Spaziergang durch Leonding und beschlossen kurzer Hand, eine Müllsammelaktion zu starten. Sie sammelten drei große Müllsäcke voll mit Plastik- und Glasflaschen, Dosen und Verpackungsmaterial aller

Art und entsorgten diese im Anschluss ordnungsgemäß. Würden alle Leondingerinnen und Leondinger ihren Müll entsorgen, wäre eine solche Aktion gar nicht erst notwendig. Vielen Dank an die Hortkinder, die dazu beitragen, unsere Stadt sauber zu halten.



Helfen, Leonding sauber zu halten: Raffael, Philipp, Viktor, Finn, Lorant und Benedek.

ÖSTERREICHWEITER WETTBEWERB

VS Doppl gewinnt Klimameilen-Kampagne

169 Kinder der neun Schulklassen der VS Doppl nahmen bei der vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten Klimameilen-Kampagne teil. Im Zuge der Kampagne konnten die Kinder für jeden zurückgelegten Schulweg ohne

Elterntaxi, also zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmittel, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad eine Klimameile sammeln. Die Kinder der VS Doppl sammelten insgesamt 9.109 Klimameilen innerhalb von 20 Tagen und gewannen den österreichweiten Wettbewerb. Herzlichen Glückwunsch!



Große Freude an der VS Doppl über die gewonnene Klimameilen-Kampagne.

Youngend Seite

Tag der offenen Tür in den Jugendeinrichtungen

Freitag, 29. April 2017, 14 Uhr

Beim Tag der offenen Tür sind alle Jugendlichen, Eltern, Nachbarinnen und Nachbarn herzlich dazu eingeladen, einen Blick in die Leondinger Jugendeinrichtungen zu werfen und die Teams vor Ort kennenzulernen.

Was erwartet die Gäste?

- Berufsorientierungs- und Berufsinteressenstest mit

Auswertung und Besprechung

- Informationen zu Lehrstellen- oder Jobsuche, Ausbildungswege und Berufe
- T-Shirts bemalen, Buttons gestalten, Wuzzelturnier
- Imbiss und Getränke
- Und, und, und ...

Besuche alle Einrichtungen und lass dir überall einen Stempel in deinen Pass geben, dafür erhältst du in der Einrichtung deiner Wahl einen kleinen Imbiss!

LE NI



Street Work

jugend café

jugendzentrum Plateau

Was ist los im JUZ LE NI ?

- Freitag, 3. März, 15 Uhr: Tischtennisturnier
- Freitag, 7. April, 15 Uhr: Billardtturnier



KUNDMACHUNG

Der Änderungsplan Nr. 59 zum rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 17.11.2016 beschlossen.

Die bestehende Flächenwidmung wird um die Nutzung als Kinderbetreuungseinrichtung (Krabbelstube bzw. Kindergarten) mit einer Nutzfläche von max. 400 m² erweitert.

Der Änderungsplan Nr. 59 wurde mit Bescheid des Amtes der Oö Landesregierung vom 12.12.2016, RO-2016-318665/9-Els, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990

i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.



KUNDMACHUNG

Die Stadtplanung beabsichtigt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Leonding den folgenden Bebauungsplan zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der rechtswirksame **Bebauungsplan Nr. 38.5 „Harterfeldsiedlung“** wird einer Gesamtüberarbeitung unterzogen und erhält gemäß der aktuellen Nummerierungsreihenfolge die Nummer 3.7.

Der Bebauungsplan Nr. 3.7 bezieht sich auf den nachstehend umgrenzten Teil des Stadtgebietes:

nordöstlich: Grundbachstraße

südöstlich: Welser Straße - Kremstalstraße

südwestlich: Bebauung „Im Doblerholz“

nordwestlich: Reitherstraße / Grundbachstraße

Gemäß § 33 Abs. 3 des OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, innerhalb dieser Frist seine Planungsinteressen schriftlich dem Rathaus Leonding bekannt geben kann.

Der Entwurf des Änderungsplanes liegt während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit (täglich von 08:00 bis 12:00 und Di, Do zusätzlich von 16:00 bis 18:00) beim Rathaus Leonding, EG, Zimmer 008A zur Einsichtnahme auf. Weiters ist der Plan auf unserer Homepage unter www.leonding.at/de/bebauungsplanaenderung abrufbar.



KUNDMACHUNG

Die Stadtplanung beabsichtigt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Leonding den folgenden Bebauungsplan zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der **Bebauungsplan Nr. 2.2 „Doppl – Teil West“** bezieht sich auf ein Teilgebiet des derzeit rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 2.2 „Doppl – Teil Ost und West“.

Der Bebauungsplan bezieht sich auf den nachstehend umgrenzten Teil des Stadtgebietes:

Norden: Im Bäckerfeld / Meisterstraße / Waldstraße

Osten: Baulandgrenze

Süden: Franz Weinberger-Straße / Lanzingerstraße

Westen: Im Bäckerfeld / Gemeindegrenze

Gemäß § 33 Abs. 3 des OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, innerhalb dieser Frist seine Planungsinteressen schriftlich dem Rathaus Leonding bekannt geben kann.

Der Entwurf des Änderungsplanes liegt während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit (täglich von 08:00 bis 12:00 und Di, Do zusätzlich von 16:00 bis 18:00) beim Rathaus Leonding, EG, Zimmer 006 zur Einsichtnahme auf. Weiters ist der Plan auf unserer Homepage unter www.leonding.at/de/bebauungsplanaenderung abrufbar.

**KUNDMACHUNG**

Der Änderungsplan Nr. 3.5.1 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 3.5 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2017 beschlossen.

Die bebaubare Fläche wird im südlichen Bereich des Grundstückes Nr. 2119/14, KG Leonding (Am Südgarten) im Ausmaß von 3 m x 9 m für die Zweckbestimmung eines Garagenbaukörpers erweitert.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

**KUNDMACHUNG**

Der Änderungsplan Nr. 76.26 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 76 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2017 beschlossen.

Im Bereich der Grundstücke Nr. 348, 782 und 783/1, KG Ruffling (Ruffling Straße Nr. 151) wird die nördliche, die nordöstliche und die östliche Grundstücksgrenze an den Naturstand angepasst.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als

Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

**KUNDMACHUNG**

Der Änderungsplan Nr. 66.1 zum rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 66 i.d.g.F. wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 31.01.2017 beschlossen.

Die Straßenfluchtlinie wird im Kreuzungsbereich Aichbergstraße / Lugwiesstraße sowie bei der Haltestelle des Stadtteilbusses an den Naturstand angepasst.

Gemäß § 94 OÖ Gemeindeordnung 1990, LGBl. Nr. 91/1990 i.d.g.F. und § 34 Abs. 5 OÖ ROG 1994 i.d.g.F. wird der Plan als Verordnung der Stadtgemeinde Leonding kundgemacht.

Der Plan liegt zwei Wochen im Stadtamt Leonding, Erdgeschoss, Zimmer 006, zur öffentlichen Einsichtnahme während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit beim Stadtamt Leonding als Verordnung zur Einsichtnahme für alle auf.

✓ KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IM RATHAUS

Jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Raum 139 im 1. Stock. Für die Konsultation der Notare ist eine Terminvereinbarung im Bürgerservice erforderlich.

Rechtsanwältin Maria Kinces:
Mo, 27.2., 27.3., 24.4., 29.5., 26.6.

Notare Gebhard Huber / Hannes Schäffer (Spillheide 5):
Mi, 15.3., 12.4., 17.5., 14.6., 12.7., 16.8., 13.9.

RADPROFIS IN LEONDING

57. Radsaison-Eröffnungsrennen

Am Sonntag, 26. März beginnt die Radsport-Straßensaison 2017 mit dem traditionellen Eröffnungsrennen in Leonding. Das Eröffnungsrennen bietet nationalen und internationalen Spitzenfahrerinnen und -fahrern die Möglichkeit, gleich zu Saisonbeginn ihre Form zu testen. Neben dem Profi-Bewerb gibt es auch wieder ein VIP-Rennen. Gestartet wird um 10 Uhr.

Folgende Routen werden gefahren:

Große Runde und Junioren: Stadtplatz Leonding – L1388 Rufflinger Straße – Kreisverkehr Hitzing nach Dörnbach, Mühlbach, B129 Eferdinger Straße nach Wilhering – Hainzenbachstraße – Aichberg-

straße – Holzheimerstraße – Michaelsbergstraße – Lehnergutstraße – Gerstmayerstraße – Mayrhansenstraße – Stadtplatz Leonding.

Kleine Runde:

Stadtplatz Leonding – L 1388 Rufflinger Straße – Hainzenbachstraße – Aichbergstraße – Holzheimerstraße – Michaelsbergstraße – Lehnergutstraße – Gerstmayerstraße – Mayrhansenstraße – Stadtplatz Leonding.

Während des Rennens kann es entlang der Strecken zu Behinderungen bzw. Zufahrtsschwierigkeiten kommen, dafür ersuchen die Stadt Leonding und die Veranstalter um Verständnis.

Weitere Informationen zum Eröffnungsrennen sind auf der

Homepage des OÖ Radsportverbandes www.ooe-radsportverband.at und der Stadt Leonding

www.leonding.at unter den Menüpunkten Freizeit/Sport/Veranstaltungen/Raderöffnungsrennen verfügbar.



Am 26. März findet das traditionelle Raderöffnungsrennen in Leonding statt.

STADTMEISTER KOMMEN AUS RUFLING

22. Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen

Die 22. Stadtmeisterschaft mit Holzstöcken auf Natureis fand heuer zum zweiten Mal am Eislaufplatz im Leondinger Stadtzentrum statt. 21 „Moarschaften“ nahmen an dem beliebten Bewerb teil. Den ersten Platz erspielten sich Klaus Rienesl, Andreas

Harrer, Günter Papst und Manfred Eckmayr. Der zweite Platz ging an Christian Kraxberger, Walter Öllinger, Wilfried Feizlmeier und Horst Wagenhofer. Drittplatzierte wurden Martin Rienesl, Rudi Lackner, Rudolf Dannereder und Karl Nöbauer. Wir gratulieren den Siegern!



Die Stadtmeisterschaft der Eisstockschießen fand heuer wieder am Stadtplatz Leonding statt.

AUSSCHREIBUNG

13. Leondinger Golf-Stadtcup (für Gäste offen)

Am Freitag, 5. Mai 2017 ab 12 Uhr findet im Golfpark Metzenhof der 13. Leondinger Golf-Stadtcup statt (eigene Gästewertung).

Wettspielart: Stableford vorgabewirksam über 18 Loch, Reihenstart

Teilnahmeberechtigt: Amateurinnen und Amateure, die Mitglieder eines dem ÖGV oder ausländischen Verbandes angeschlossenen ordentlichen Mitgliederclubs sind und mindestens HCP 45

vorweisen können, den Hauptwohnsitz in Leonding haben, Mitglied bei einem Leondinger Sportverein oder Beschäftigte in einem Leondinger Betrieb sind. Eigene Gästewertung!

Nennschluss:

Dienstag, 2. Mai um 13 Uhr

Anmeldungen: bitte beim Golfclub Leonding (www.golfclub-leonding.at) oder im Golfpark Metzenhof (www.golfpark-metzenhof.at).



GRÖSSTES ÖSTERREICHISCHES NACHWUCHSTURNIER

Österreichische Tanzmeisterschaft in Leonding

Samba, Rumba, Paso Doble - beim größten österreichischen Nachwuchsturnier im Tanzsport erleben Sie Tanzprofis hautnah. Bei den nationalen Meisterschaften für Schüler, Junioren und Jugend sind mehr als 130 Paare am Start und kämpfen um die be-

gehrten Titel Österreichischer Meister. Am Programm stehen sowohl Lateinamerikanische als auch Standardtänze wie Tango, Wiener Walzer und Slowfox. Gewertet wird von einer Jury aus zehn internationalen Wertungsrichtern.

KONTAKT**Österreichische Meisterschaft Tanzsport**

Sa. 1. April 2017 ab 12 Uhr, Kürnberghalle Leonding
Karten ab 16 Euro, Vorverkauf, Tel.: +43 (0)676 416 4 880
oder office@linzopen.at. Alle Infos beim Veranstalter:
Tanzsportclub Jeunesse, www.tsc-jeunesse.com



Foto: TSC Jeunesse

SPORTCENTER FÜR DIE GANZE FAMILIE

10 Jahre ASKÖ Muay Thai Academy

Die ASKÖ Muay Thai Academy ist seit Jahren ein fester Bestandteil der Leondinger Sportvereine. Heuer feiert der Verein sein zehnjähriges Bestehen. Alles startete mit einem Kurs, in dem traditionelles Muay Thai (Thaiboxen) gelehrt wurde. Im Laufe der Zeit wurde das Angebot um das Kindertraining „Muay Thai 4 Kids“ und um „Brazilian Jiu-Jitsu“

erweitert. Egal ob um Stress abzubauen, überflüssige Kilos loszuwerden oder zur Selbstverteidigung, das Programm bietet Sportmöglichkeiten für die ganze Familie. Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich.

Bild rechts: Muay Thai zum Stressabbau, Selbstverteidigung und sportliche Fitness.

KONTAKT**ASKÖ Muay Thai Academy**

Kornstraße 4, 4060 Leonding, Telefon: +43 (0)664 393 6 879
www.muaythaiacademy.at

**EISSTOCKSCHIESSEN**

Fraktionsturnier am Stadtplatz

Mitte Januar wagten sich die Leondinger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf das Eis am Stadtplatz. Sieben „Moarschaften“ der SPÖ, FPÖ, ÖVP und Grünen traten in einem Fraktionsturnier im Eisstock gegeneinander an. Die ersten beiden Plätze erreichte die SPÖ, gefolgt von den Grü-

nen als Drittplatzierte. Die zwei Teams der FPÖ belegten Platz vier und fünf, die ÖVP bildete mit ihren Moarschaften das Schlusslicht. Egal welche Platzierung erreicht wurde, alle teilnehmenden Stockschiützen verbrachten einen gemütlichen Ausklang beim anschließenden Bratlessen.



Die beiden Moarschaften der SPÖ gingen als Sieger des Fraktionsturniers hervor.

LANDESMEISTERSCHAFT FÜR KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

Leondinger Landesmeister

Bei der Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie hat der Fotoklub Leonding bei der Klubwertung den ersten Platz in der Sparte „Allgemein“ erreicht. In der Einzelwertung gewann Landesmeister Helmut Ming, außerdem erreichte er Silber in der Sparte „Mensch“. Christian Kneidinger gewann in der Sparte „Allgemein“ den dritten Platz. Herzliche Gratulation!

Der Fotoklub bietet im Frühjahr einen Grundlagenkurs und einen Langzeitbelichtungskurs an.

Grundlagenkurs

Inhalte: Kennenlernen der

Kamera, Bildgestaltung, Wahl der Belichtung, Brennweite, Blende, Tiefenschärfe, Motivprogramme und Praxisworkshop.

Termine: 1., 8., 15., 22. März jeweils von 18.30-21 Uhr im Klublokal, Praxisworkshop 18. oder 19.3., 9-12 Uhr, je nach Witterung

Preis: 110 Euro, 70 Euro für Schülerinnen, Schüler und Studierende

Workshop Langzeitbelichtung mit vorherigem Auffrischungsabend

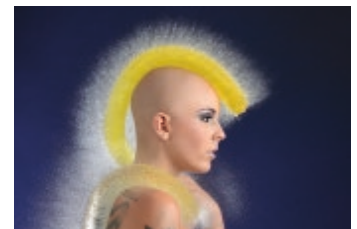
Inhalte: Wiederholung der

Grundlagen, Belichtung, Blende, ISO-Wert bei Langzeitbelichtungen und Fotobearbeitung am PC.

Termine: 29.3., 5.4. 18.30-21 Uhr, Workshop 16-20 Uhr

Preis: 150 Euro, 80 Euro für Schülerinnen, Schüler und Studierende
Bei der Teilnahme an beiden Kursen werden 30 Euro weniger verrechnet.

Anmeldung und Fragen per E-Mail an fotoklubleonding@gmx.at oder telefonisch unter +43 (0)664 336 7 012.
Anmeldeschluss ist der 28.2.2017



Fotos: Fotoklub Leonding/Helmut Ming

WARNWESTENÜBERPRÜFUNG IN DEN SCHULEN

Kinderwarnwesten

Zu Schulbeginn erhielten alle Schulkinder der ersten Klassen in Oberösterreich vom Zivilschutzverband, dem Familienreferat des Landes OÖ und einigen Sponsoren eine Warnweste. Ende Januar besuchte Zivilschutzbezirksleiter Vizebürgermeister Franz Bäck die Volksschulen und überzeugte

sich davon, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Warnwesten am Schulweg auch wirklich tragen.

Bild rechts: Die Kinder der ersten Klassen tragen gerne die Warnweste auf ihrem Schulweg. Im Bild mit Bezirksstellenleiter Vbgm. Franz Bäck.



NOTRUFNUMMERN
Sicherheitsinformationszentrum, Rathaus Leonding, Hannes Draxler, +43 (0)732 6878-4261

Feuerwehr	122	ARBÖ	123
Feuerwehr Leonding/Hart/Rufing über Landesfeuerwehrkommando	+43(0)732 2120	ÖAMTC	120
Polizeiinspektion Leonding	+43(0) 59 1334136	Bergrettung	140
Polizei	133	Frauen-Helpline	+43(0)800 222555
Rettung	144	Rat auf Draht	147
Euro-Notruf	112	Telefonseelsorge	142
Wasserrettung	130	Notruf für Gehörlose und-beeinträchtigte	+43(0)800 133133
Gasgebrecen	128	Vergiftungsinformationszentrale	+43(0)1 4064343
Ärztenuotruf	141	OÖ Zivilschutzverband	+43(732) 652436

FÜR MEHR EFFIZIENZ UND SICHERHEIT

Regelmäßige Überprüfungen von Gasanlagen

Rund 3.800 Häuser werden in Leonding mit Erdgas versorgt. Dabei sind die Verfügungsberechtigten (meist Hauseigentümer oder Wohnungsmieter) aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet, eine entsprechende Wartung und Überprüfung der Gasanlagen bzw. Gasgeräte innerhalb eines vorgeschriebenen Zeitintervalls durchführen zu lassen. Unterbleibt diese, übernehmen Versicherungen mögliche dadurch entstandene Schäden nicht.

Regelmäßige Wartung durch den Hersteller

Je nach Vorgabe des Geräteherstellers beträgt das Wartungsintervall zwischen ein und zwei Jahren.

Wiederkehrende Überprüfung der Gasanlagen gemäß § 25 (1) Oö. LuftREnTG:

Gasanlagen mit einer Nennwärmeleistung bis zu 15 kW sind alle drei Jahre auf die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften gemäß § 18 zu überprüfen, Anlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 15 und weniger als 50

kW alle zwei Jahre. Bei einer Nennwärmeleistung ab 50 kW ist eine jährliche Überprüfung der Anlagen erforderlich.

Sicherheitstechnische Überprüfung der Gas-Innenanlagen gemäß ÖVGW-Richtlinie G10/G K71:

Die Sicherheitsüberprüfung der gesamten Gasanlage ist alle 12 Jahre, bei Flüssiggasanlagen alle sechs Jahre, verpflichtend durchzuführen. Neben der augenscheinlichen Überprüfung des Geräts erfolgen eine Dichtheitsprüfung der gesamten Gas-Inneninstallation sowie die Funktionsprüfung der Geräte und Absaugventilatoren in der Abgasabführung. Zusätzlich wird die Anlage auf bauliche Veränderungen seit der Erstabnahme betreffend Verbrennungsluft kontrolliert.



Foto: Linz AG

Eine regelmäßige Überprüfung und Wartung der Gasanlagen ist unerlässlich.

KONTAKT

Linz GAS/Wärme GmbH
Johann Oberreiter
Telefon:
+43 (0)732 34 00 62 45
j.oberreiter@linzag.at
Erdgas-Hotline:
+43 (0)732 34 00 80 00

SICHERHEITSTIPPS VOM ZIVILSCHUTZVERBAND

Schutz beim Faschingstreiben

Beim bunten Faschingstreiben kommt es immer wieder zu Unfällen, deshalb sollte man ein paar Dinge beachten:

- Tragen Sie keine Masken oder Kostüme aus leicht brennbaren Materialien!
- Informieren Sie sich über Notausgänge und Fluchtwege.
- Nach dem Alkoholgenuss nicht mehr selbst mit dem Auto fahren.
- Bei Umzügen ausreichenden Abstand zu den Festwagen halten. Auch hier kann es durch „Wurfgeschosse“ zu Verletzungen kommen.
- Halten Sie beim Parken die Rettungswege frei!
- Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vor das Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen.
- Achten Sie besonders bei Gedränge und größeren Veranstaltungen auf Ihre Kinder und vereinbaren Sie einen Treffpunkt. Halten Sie dabei auch die Jugendschutzbestimmungen ein!



Foto: cityfoto.at/w.skledar

Tipps für Festveranstalter:

- Notausgänge und Fluchtwege immer freihalten
- Nur schwer entflammable Dekorationen verwenden (besondere Brandgefahr durch Beleuchtungskörper, Scheinwerfer, Heizstrahler usw.)
- Feuerlöscher müssen in Reichweite sein.
- Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder nicht durch Dekorationen verdecken.

Achtung im Raucherbereich - auch Zigarettenglut kann zum Brand der Kostüme führen!

SICHERHEIT IN DER BIM

Videoüberwachung in den Straßenbahnen

Mitte Januar haben die LINZ LINIEN bei den 29 Straßenbahnen der neuen Generation eine Videoaufzeichnung aktiviert.

Die Aufzeichnungsdauer beträgt maximal 120 Stunden. Die Straßenbahnen der älteren und der neuen Generation werden über

die Linien 1, 2, 3 und 4 hinweg wechselnd eingesetzt. Was die Videoaufzeichnung konkret für die Linien 3 und 4 durch Leon-

ding betrifft, bedeutet das, dass fast jede zweite Straßenbahn eine Bahn mit aktiver Videoüberwachung ist

GESUNDE GEMEINDE

Gesundheitsvorträge im Frühjahr 2017

Jedes Jahr werden den Besucherinnen und Besuchern an sechs Abenden auf verschiedenste Arten spannende Gesundheitsthemen nähergebracht. Während Drucklegung dieses Ge-

meindebriefs fand der Vortrag zum Thema „Wunderwerkzeug Hand“ statt. Im März und Mai geht es mit folgenden zwei Themen weiter:

DI, 21.3.2017

„Krank, was nun? Was soll ich tun? Hilfe durch Aromatherapie!“

Vortrag mit **Claudia Hametner**, ärztlich geprüfte Aromatologin, Praxis für Aromatologie und Energiearbeit

Ätherische Öle gehören zu den ältesten und wirkungsvollsten Mittel, wenn es um Gesundheit, innere Balance und Wohlbefinden geht. Sie besitzen sehr unterschiedliche Wirkungen auf die Psyche. Duftmoleküle gelangen direkt über die Geruchsorgane ins limbische System, in den

Bereich, in dem unsere Gefühle lokalisiert sind. Durch ihre botenstoffartigen Eigenschaften beeinflussen sie unsere Stimmungslage, wirken ausgleichend und regulierend und fördern so indirekt unser seelisches Wohlbefinden und unsere Gesundheit.

In diesem Gesundheitsvor-

trag werden die unterschiedlichen Wirkungsweisen der Aromatherapie nähergebracht und auch die Anwendung nach dem Modell von Dr. Paul Belaiche (Paris 1979), das die Wirksamkeit und Einsetzbarkeit von ätherischen Ölen bei einer Vielzahl von Krankheiten erklärt.



Foto: Drogerie Michel

DO, 18.5.2017

„Der Frust mit der Lust...“

Vortrag mit **Dr. Uschi Postl**, Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Viele Menschen haben Probleme mit ihrer Sexualität. Während bei Männern Erektionsprobleme im Vordergrund stehen - obwohl sie eigentlich Lust haben - klagen Frauen am häufigsten über sexuelle

Unlust.

Dies muss nicht immer ein Problem darstellen, aber wenn Leidensdruck besteht, sollte professionelle Hilfe gesucht werden. Und auch das Gespräch mit dem Partner ist von

immenser Wichtigkeit.

Die Wechseljahre sind ein Einschnitt im Leben einer Frau und auch hier kann sich Sexualität verändern. In diesem Gesundheitsvortrag werden verschiedene Therapieformen besprochen.



Foto: Thomas Peutl

INFO

Die Gesundheitsvorträge finden im Stadtsaal im Rathaus Leonding statt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) Karten sind im Bürgerservice (Vorverkauf 3 Euro, Stehplatz 1 Euro) und an der Abendkasse (5 Euro) erhältlich.

ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

Ordinationsdienste

Der Wochenendbereitschaftsdienst der Leondinger Ärztinnen und Ärzte ist auf der Homepage der Stadt Leonding und im Bürgerservice des Rathauses verfügbar. An Sams-

tagen, Sonn- und Feiertagen ist jeweils eine Ordination von 9-12 und 17.30-18.30 Uhr geöffnet. An den Wochentagen haben bestimmte Ärztinnen und Ärzte von 14-19 Uhr Nach-

mittagsbereitschaft (siehe Dienstplan auf der Homepage der Stadt Leonding). Parallel dazu und natürlich jede Nacht, gibt es den HÄND (Hausärztlicher Notdienst), der dringende Hausbesuche macht. Wem es möglich ist, soll jedoch die Or-

dination in Anspruch nehmen, da der HÄND (1 Ärztin oder 1 Arzt) den gesamten Bezirk Linz-Land abdecken muss. Die Erreichbarkeit aller diensthabenden Ärztinnen und Ärzte läuft über das Rote Kreuz, **Telefonnummer: 141.**

Die besten Glückwünsche der Stadt Leonding

Sozialreferent Stadtrat Andreas Stangl gratuliert und überbringt Bürgerinnen und Bürgern, die 90, 95, 99 Jahre oder älter werden und Ehejubilaren (ab der goldenen Hochzeit) die besten Glück-

wünsche der Stadt Leonding.

Sind Sie mehr als 50 Jahre verheiratet? Dann melden Sie sich bei uns, damit wir Ihnen die verdiente Würdigung zukommen lassen können.

☑ KONTAKT

Rathaus Leonding, Sozialabteilung
Tel.: +43 (0)732 6878-1257



> Zur goldenen Hochzeit:
Renate und Hans Mitterwachauer



> Zur goldenen Hochzeit:
Maria und Karl Schlecht



> Zur goldenen Hochzeit:
Helene und Adam Strecker



> Zur goldenen Hochzeit:
Beate und Josef Alex Franz Wirth



> Zum 90. Geburtstag:
Reinhold Hofer



> Zum 90. Geburtstag:
Anna Polzer



> Zum 90. Geburtstag:
Maria Redl



> Zum 90. Geburtstag:
Berta Horner



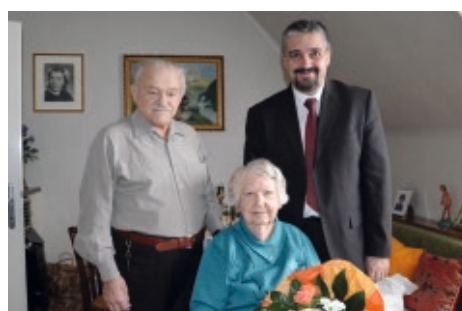
> Zum 90. Geburtstag:
Katharina Kauntz



> Zum 95. Geburtstag:
Irmgard Perfahl



> Zum 95. Geburtstag:
Maria Blaha



> Zum 95. Geburtstag:
Ludmilla Prodingner



➤ Zum 90. Geburtstag:
Frieda Sölderer



➤ Zum 90. Geburtstag:
Margarethe Gugler

➤ Ohne Foto:

90. Geburtstag:
Josef Demmelbauer-Ebner
Rosa Stabrnak

Goldene Hochzeit:
Hermine und Peter Herbrük
Gertrude und Friedrich Tomek

Herzliche Gratulation!

ANTRÄGE BIS FR, 14. APRIL MÖGLICH

Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich

Im Dezember wurde von der Oö. Landesregierung ein Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Personen beschlossen. Dieser beträgt 152 Euro bei Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze und 76 Euro bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro.

Es gelten folgende Einkommensgrenzen:

- Alleinstehende: 889,84 Euro

- Ehepaare/Lebensgemeinschaft: 1.334,17 Euro
- je Kind erhöht sich der Richtsatz um 166,37 Euro

Anträge werden bis Freitag, 14. April 2017 im Rathaus Leonding, Abteilung für Soziales entgegengenommen. Mitzubringen sind Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen von Juli bis Dezember 2016 (keine Jahreslohnzettel).

ALTENHEIME AUSSERHALB VON LEONDING

Besuch von Stadtrat Andreas Stangl

In der Vorweihnachtszeit besuchte Sozialreferent Stadtrat Andreas Stangl ehemalige Leondingerinnen und Leondinger im Bezirksaltenheim Enns und im Bezirksaltenheim Hörsching und überbrachte (an Ausgleichszulage-Beziehende) die besten Wünsche des Bürgermeisters und die Weihnachtsbeihilfe der Stadt Leonding.



Sozialreferent StR Stangl überbrachte den Leondingerinnen und Leondigern in auswärtigen Heimen die Weihnachtsbeihilfe.

SOLIDARITÄTSFONDS DER PFARRE ST JOHANNES

Spende für Menschen in Not

Die Pfarre St. Johannes gründete 1983 einen Solidaritätsfond, um Menschen in Not-situationen zu unterstützen. Mit den Mitteln aus dem Solidaritätsfonds kann die Pfarre rasch und unbürokratisch Soforthilfe anbieten und leistet dadurch eine wertvolle Arbeit in unserer unmittelbaren Umgebung. Mit einem Scheck im Wert von 660 Euro unterstützt die Stadt Leonding die wert-

volle Arbeit des Solidaritätsfonds der Pfarre St. Johannes. Der Scheck wurde von Sozialreferent Stadtrat Andreas Stangl an die Pfarrgemeinderätin Claudia Goldgruber und Pfarrassistentin Maria-Anna Grasböck übergeben.

Bild rechts: V.l.n.r.: Pfarrassistentin Maria-Anna Grasböck, Pfarrgemeinderätin Claudia Goldgruber und Sozialreferent StR Andreas Stangl.



BEZIRKSALTENHEIM HART

Pflegerin mit Herz

Ende November wurden die beliebtesten Pflegerinnen und Pfleger 2016 gekürt. Dieser



Pflegerin mit Herz Barbara Andress mit Vizekanzler Reinhold Mitterlehner.

Preis wurde an je zwei Personen pro Bundesland vergeben, um die Sensibilität und das Bewusstsein für das Thema Pflege zu schärfen – ob jung ob alt, ob chronisch krank oder akut, vor der Situation, Pflege in Anspruch nehmen zu müssen, ist niemand gefeit. Vergangenes Jahr wurde einer Fachsozialbetreuerin des Bezirksaltenheims Hart diese Ehre zu Teil. Barbara Andress, die sich die Validation, eine besondere Kommunikationsform mit an Demenz Erkrankten zum Schwerpunkt gemacht hat, konnte den Preis in Wien entgegennehmen. Wir gratulieren!

DEUTSCH LERNEN UND INTERESSANTER AUSTAUSCH

Sprachcafé für Asylwerbende

Seit Februar 2016 findet im Michaelszentrum der Pfarre Leonding ein Sprachcafé für Asylwerbende statt. Jede Woche betreut ein Team von rund 15 Personen Menschen

vorwiegend aus Syrien, Afghanistan und Irak, hilft ihnen beim Erlernen der deutschen Sprache und unterstützt sie bei der Prüfungsvorbereitung für Deutschkurse.

ANGEBOTE FÜR BETROFFENE FAMILIEN

Demenzservicestelle für Bezirk Linz-Land

Die Demenzservicestellen Micheldorf und Ottensheim der MAS Alzheimerhilfe bieten Familien mit demenzerkrankten Personen ein vielfältiges Angebot. Für Gemeinden in der Nähe von Traun finden folgende Informations- und Beratungsleistungen in Traun statt:

- **Sprechtag** für betroffene Familien (alle sechs Wochen); Telefonische Terminvereinbarung erforderlich!
- **Angehörigentreffen** in der Pfarre Traun, Johann-Roithnerstraße 3 (alle sechs Wochen); Nächste Termine: Di, 28.2., Di, 11.4., Di, 30.5., Di, 4.7., jeweils 13.30 bis 15.30 Uhr.
- Für Menschen mit Demenz findet wöchentlich ein **stadiengerechtes Gedächtnistraining** in der Pfarre Traun, Johann-Roithnerstraße 3 statt. Telefonische Anmeldung erforderlich!
- **Informationsreihe für Angehörige:**

500 EURO GESAMMELT

Qi Gong im Freien

Jedes Jahr organisiert Ilse Heinzl, Inhaberin einer Shiatsu-Praxis in Leonding, Qi-Gong Stunden, deren Erlös sie an bedürftige Familien spendet. Bei „Qi-Gong im Freien“ vergangenen Sommer sind Spenden in Höhe von 500 Euro gesammelt worden.

Der Betrag wurde einer alleinerziehenden Mutter einer dreijährigen Tochter gespendet, die den Betrag für ein neues Kinderbett und die Strom-Jahresabrechnung verwenden wird. Herzlichen Dank an Ilse Heinzl sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

KONTAKT

Die Shiatsu-Praxis in Leonding

Ilse Heinzl

Mairgasse 52, 4060 Leonding

Telefon: +43 (0)676 97 18 173, E-Mail: ilse.heinzl@aon.at



Gemeinsam Deutsch lernen im Sprachcafé im Michaelszentrum.

- Mo, 13.3.: Alzheimer-Demenz – eine Krankheit verstehen
 - Mo, 20.3.: Kommunikation und der Umgang mit Herausforderungen
 - Mo, 27.3.: Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
 - Mo, 3.4.: Motivieren – Aktivieren – Stärken – Möglichkeiten der Beschäftigung
- Jeweils von 15 bis 17 Uhr, Leerwies 5, 4050 Traun.



KONTAKT

MAS Alzheimerhilfe

Karin Laschalt, Telefon: +43 (0)664 854 6 699

E-Mail: karin.laschalt@mas.or.at, www.alzheimerhilfe.at

DER LEONDINGER WIRTSCHAFTSVEREIN BEGRÜSST EIN NEUES MITGLIED

Dreamteam im Zaubertal

Dürfen wir uns vorstellen? DreamTeam. DreamTeam im Zaubertal. Wer hinter DreamTeam steckt? Dr. Erich Schönleitner. Eigentümer, erfahrener Manager und CEO in Industrie und Handel, Bioenergetiker, Sportler. Und Tina Macho, seine langjährige berufliche Begleitung und nun Prokuristin der DreamTeam. Was wir machen? Wir sind eine Unternehmensberatung der anderen Art. Unser hoher Anspruch ist es, Führungskräfte zu echten DreamTeams zu entwickeln. Dabei setzen wir auf eine gute Bodenhaftung und Herzblut. Wir begleiten Teams in Strategieentwicklungen und Coachings auf deren kraftvollen Weg zu Wille und Erfolg. Wesentlich dabei sind uns die spürbare Leichtigkeit und die Freude am Tun.

Wie wir im Zaubertal gelandet sind? Nun, wir haben eine

moderne und doch bodenständige Location in Stadtnähe und doch im Grünen gesucht. Im Zaubertal haben wir genau das gefunden, wurden von unseren Vermietern, den Gsöttner's, herzlich aufgenommen und fühlen uns hier rundum wohl. Und was es mit Factory auf sich hat? Da haben wir uns einen Traum erfüllt und diese kreative Werbeagentur mit 2.9. als 100% Tochter der DreamTeam übernommen. Factory bietet neben den klassischen Leistungen einer Werbeagentur auch Fotografie und Produktion an. Das macht Factory einzigartig.

DREAMTEAM
IM ZAUBERTAL

FACTORY.



Haben Sie Lust auf Mehr bekommen? Dann besuchen Sie uns doch auf der Homepage www.dreamteam.at bzw www.factory.gmbh.

Wir freuen uns auf Sie!

DreamTeam Management GmbH, Zaubertalstraße 33, 4020 Linz
Kontakt: Tina Macho, 0664 88420177 / tina.macho@dreamteam.at
www.dreamteam.at

© DREAMTEAM IM ZAUBERTAL

DER LEONDINGER WIRTSCHAFTSVEREIN BEGRÜSST EIN NEUES MITGLIED

Schneiderei Friseure

Silke Moosbauer und Christoph Goll eröffneten im Oktober ihr neues Geschäft die „Schneiderei“ Friseure, Barbier und Kosmetik in einem.

Das neue Friseur- und Kosmetikstudio in Leonding! Eigener Damen Bereich zum entspannen und verwöhnen lassen! Die Herren können Frisur und Bart im Barbier Bereich verschönern und in unserem Kosmetikbereich werden zurzeit Wimpernverlängerung und die dauerhafte Haarentfernung mit der neuesten Lasertechnik angeboten.



Schneiderei Friseure
Goll & Moosbauer GmbH
Holzheimer Strasse 57
4060 Leonding
Kontakt:
office@schneiderei-friseure.at
0732/772339
www.schneiderei-friseure.at

Schneiderei
· friseure ·



GALILEO MESSE

Galileo
LEONDINGER WIRTSCHAFTLEONDINGER
MESSE

Leonding trifft Wirtschaft
mit geballter Leidenschaft.

Ein bunter Mix herausragender Gewerbetriebe, Herzhaftes für den Gaumen und Feines gegen den Durst, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, ein schwungvoller Abend mit gleich drei Bands, Kinderbetreuung während der Messe-Öffnungszeiten - und alles bei freiem Eintritt! Das kann nur die Leondinger Messe sein, die Messe mit dem Mehr an Angebot, Spaß und guter Laune für die ganze Familie – Herz, was willst du mehr?

Im Atrium Leonding:
Sa., 20. Mai 2017 von 9 – 19 Uhr
Abendprogramm ab 19 Uhr
So., 21. Mai 2017 von 9 – 17 Uhr

Bitte hier abtrennen.



JETZT VORMERKEN!

LEONDINGER
MESSE

Im Atrium Leonding:
Sa., 20. Mai 2017 von 9 – 19 Uhr
Abendprogramm ab 19 Uhr
So., 21. Mai 2017 von 9 – 17 Uhr

Eintritt
frei!Galileo Wirtschaftsverein Leonding, www.galileo-leonding.at
[www.facebook.com/
galileo.leonding](https://www.facebook.com/galileo.leonding)

LIEBE TIERCHEN ODER LÄSTIGE SCHÄDLINGE?

Mäuse

Dass in wissenschaftlichen Abhandlungen die Worte „niedlich“ und „entzückend“ gebraucht werden, ist äußerst ungewöhnlich. Ein Tier soll ja keinesfalls vermenschlicht beschrieben werden – „lieb“ und „herzig“ sind ebenso verpönt wie „hässlich“ und „ekelig“. Beschäftigt man sich allerdings mit Mäusen, so sind die Ausdrücke „niedlich“ und „herzig“ für das Aussehen der kleinen Tiere fast nicht zu umgehen. Mäuse kommen in vielen Kinderbüchern vor und Walt Disney hat mit seiner Idee der

Micky Maus 1928 ein besonderes Comictierchen geschaffen, das ihm jetzt, viele Jahre später, noch immer Tantiemen einbringt.

Die Hausmaus, *Mus musculus*, war dafür das Vorbild, ist „die“ Maus schlechthin und kommt jetzt weltweit mit mehreren Unterarten vor. So soll die Haus-Hausmaus ihren Ursprung im Iran haben und es soll dort noch eine wilde Stammform geben. Die Feld-Hausmaus stammt angeblich von der südosteuropäischen Ährenmaus ab und sei nach der Eiszeit zugewandert. Allerdings ist eine wissenschaftliche Systematik, basierend auf den Zahnformen, sehr schwierig.

So lieb sie aussehen, sind sie doch – und ihre Verwandten

auch – lästige und auch, was die Schadenshöhe betrifft, beachtliche Schädlinge. Als Allesfresser gibt es für sie kaum eine organische Substanz, die nicht benagt und auch beschmutzt wird. Dazu kommt eine hohe Vermehrungsrate – eine rasche Abfolge der Geburten, nur 20 bis 23 Tage Tragzeit und bis zu 10 Würfe von 7 bis 11 Jungen im Jahr, die schon nach 6 Wochen wieder fortpflanzungsfähig sind. Die geringen Ansprüche an den Lebensraum fördern die Verbreitung zusätzlich. Dass sich Mäuse in Kühlhäusern vermehren und ihre Jungen durchbrachten, ist bewiesen, ebenso in den Lagern von Antarktislaboratorien. Und dass sich beim Afrikafeldzug im Befehlspanzer von Feldmarschall Rommel Mäuse einquartiert hätten, wird zumindest immer wieder berichtet.

Auch die Domestikation der ägyptischen Falbkatze zur Hauskatze wird den Mäusen zugeschrieben. Danach wären die Getreidespeicher der Ägypter arg von Mäusen befallen gewesen, wodurch die frei lebenden Falbkatzen angelockt worden wären. Und da stets reiche Beute vorhanden war und die Menschen diese Verminderung der Schädlinge schätzten, sind sie in den Siedlungen geblieben.

Ihre Nützlichkeit als Labor- oder Futtertiere sowie als Modellorganismen für die Forschung ist zu erwähnen. Die weißen Mäuse, die als Farbmäuse bezeichnet werden, sind Abkömmlinge von Hausmäusen, die als Inzuchtstämme gezogen wurden. Die daraus entstandenen Linien, die im Freiland nicht überleben können, sind in der Regel Albinos mit weißem Fell und roten, weil farbstofffreien Augen. Auch die alten Ägypter hätten solche wegen angeblich übersinnlicher Kräfte gehalten. Aus China stammen die Tanzmäuse. Sie sind erblich durch Missbildungen des Innenohrs geschädigt, wodurch sie gezwungen werden, immer im Kreis zu laufen. Solche Züchtungen sind jetzt als „Qualzucht“ verboten.

Versucht man eine einfache Einteilung der Mäuseverwandtschaft, so lassen sich die Echten, Eigentlichen oder Langschwanz-Mäuse (*Murinae*) von den Wühl- oder Kurzschwanzmäusen (*Arvicolinae*) unterscheiden. Zu den Ersteren zählt man neben der Hausmaus die Wander- und die Hausratte sowie die Zwerg-, Brand-, Wald- und Gelbhalsmaus, bei den Wühlmäusen werden Feld-, Wald- und Rötelmaus genannt.

Aus der Gruppe der Langschwanzmäuse seien vorerst



Foto: Siga

Man muss schon sehr nüchtern sein, um die kleine Waldmaus nicht lieb zu finden.

einige sympathische Verwandte erwähnt. Da würde die Zwergmaus *Micromys minus* einen Preis für Anmut gewinnen. Mit 55 bis 75 mm Körperlänge und 55 bis 75 mm Schwanz ist das braun gefärbte Tierchen eines der kleinsten Säugetiere überhaupt. In Eurasien verbreitet leben die Zwergmäuse in Getreidefeldern, in Graslandschaften und in Schilfbeständen, wo sie in etwa ein Meter Höhe aus Halmen und Blättern kugelförmige Nester bauen. Mit 2 bis 3 jährlichen Würfen zu je 3 bis 8 Jungen ist ihre Vermehrungsrate im Vergleich gering. In Österreich gelten sie als gefährdet. Sie sind im Sommer Einzelgänger, im Herbst sammeln sich aber in Getreidespeichern bis zu 5000 Tiere, die dort ohne Winterschaf überwintern.

Die Brandmaus (*Apodemus agrarius*) leben gleichfalls in Eu-



Foto: 4028 mdk 09

Die junge Hausmaus entspricht im Typus ganz der Vorstellung von putziger Maus.



Foto: Progebuory Alexandroff

Weiß gefärbte Hausmäuse haben durch einen Erbdefekt das weiße Fell und die roten Augen.



Foto: Hecke

Mit 5 bis 7 Zentimeter Körperlänge und 5 bis 7 Gramm Gewicht zählt die Zwergmaus zu den kleinsten Säugetieren.



Foto: Siga

Die häufigen Brandmäuse erkennt man an dem dunklen Streifen am Rücken, genannt Aalstrich.

rasien, im Norden bis Finnland, im Süden bis Griechenland, tagaktiv meist in feuchteren, deckungsreichen Lebensräumen. Die Allesfresser vertilgen Samen und Früchte ebenso wie Insekten, Spinnen, Schnecken und Würmer. In ihrer lokalen Verbreitung rücken sie in Siedlungsgärten und Parkanlagen vor. Unverkennbar ist ein Aalstrich im Pelz, ein Streifen dunkler Haare über Kopf, Rücken und Schwanz.

Waldmäuse (*Apodemus sylvaticus*) sind eine kleinere Art, die auch in ganz Europa von Island bis zur Ukraine vorkommt. Die nachtaktiven Tiere bauen unterirdische Nester mit mehreren Ausgängen. Entgegen ihres Namens bewohnen Waldmäuse auch offene Landschaften wie landwirtschaftlich genutzte Gebiete, Brachen, Ufersäume und Parkanlagen. Sie steigen im Gebirge bis zu 2000 Meter hinauf.

Nahe verwandt ist die Gelbhalsmaus, *Apodemus flavicollis*, gleichfalls europäisch und ein Waldbewohner, der bis in die Kronen der Bäume klettert. Ihr den Namen gebendes Merkmal, der gelbe Hals, besteht aus einem Haarkranz rund um den Hals, zumindest aber ein gelber Kehlfleck. Auch sie bewohnen das Gebirge bis zu Waldgrenze.

Gar nicht beliebt sind natürlich die Ratten, die größten unter den Langschwanzmäusen.

Die graubraunen Wanderratten sind „die“ Ratten oder Ratzen, schlechthin, die mit einem halben Kilogramm Gewicht, 19 bis 29 cm Körperlänge und 13 bis 23 cm Schwanz auch für Greifvögel, Marder oder Füchse beachtliche Gegner darstellen. Hauskatzen gehen ihnen meist aus dem Weg.

Wahrscheinlich aus Nordasien stammend sind die Wanderratten im 18. Jh. vorerst über den Landweg bis Europa vorgedrungen. Erst dann hat ihre weltweite Verbreitung mit Schiffen begonnen. In die USA sind sie um 1745 gekommen und haben mit der großen Einwanderungswelle den nordamerikanischen Kontinent besiedelt.

Die Tiere sind Allesfresser und Kulturfolger, wobei sie Kanäle, Müllplätze, Lagerhäuser und Keller, also menschliche Siedlungsbereiche, bevorzugen. Ursprünglich dürften sie auf Gewässerränder beschränkt gewesen sein. Sie klettern, schwimmen und tauchen vorzüglich. Ihre Erdbauten, meist mit zwei Eingängen und Vorratsraum, sind an Wanderwege geknüpft. Die erkennen sie am Eigengeruch und haben daher auch im Dunklen sichere und schnelle Fluchtstrategien.

Was ihr Verhalten betrifft, so zählen sie zu den intelligentesten Tieren überhaupt. Nicht nur über die vererbten Fähig-



Foto: Sandy Rue



Foto: cc Vojtech dostal

Waldmäuse bewohnen auch offene Landschaften und ziehen in menschliche Siedlungen.

keiten, sondern auch durch rasches Lernen beherrschen Wanderratten in kürzester Zeit ihren Lebensraum. Über ein ausgeprägtes Sozialverhalten geben sie Erfahrungen an ihre Artgenossen weiter. Und da sie nur geringe Ansprüche an den Lebensraum stellen, bestätigen sie jene Geschichten, wonach sie weltweite Katastrophen, selbst atomare, leichter überdauern würden als der Mensch.

Die Hausratten (*Rattus rattus*) sind etwas kleiner als die Wanderratten, aber auch groß genug, um größere Fressfeinde abwehren zu können. Die meist dunkel bis schwarz gefärbten Tiere sollen aus dem Himalaja und Südost-Asien stammen. Als Kulturfolger hätten sie Mitteleuropa über den Landweg erreicht, ehe sie zum Beispiel bei den Wikingern und bei der Hanse zu typischen Schiffsratten geworden sind. Warum sie allerdings in Amerika nur nahe weniger Häfen Fuß gefasst haben, ist nicht bekannt. In letzter

Gelbhalsmäuse bewohnen hochstämmige Wälder und im Winter auch menschliche Siedlungen.

Zeit verringert sich ihre Zahl beträchtlich, sodass die Hausratte schon in manchen Roten Listen als „gefährdet“ aufscheint.

Als Wirt für den Rattenfloh verursachten die Hausratten die verheerenden Pestzüge des Mittelalters – die Wanderratten waren ja noch nicht zugewandert.

Ein paar Zeilen seien noch den „Farbratten“ gewidmet. Das sind Abarten der Wanderratte, die ab etwa 1800 von Rattenfängern erbeutet, gezüchtet und verkauft wurden, ursprünglich für den Zirkus oder zum Spaß als Haustiere. Jetzt gibt es an die 20 Inzuchtlinien von Albinos oder solchen mit bestimmter Fellfärbung, die in großem Ausmaß für medizinische, pharmazeutische und auch kosmetische Versuche in Gebrauch stehen. Die Aussagekraft solcher Tierversuche ist nachweislich groß, die ethische Vertretbarkeit allerdings umstritten.

Kellermayr



Foto: Donald Hobern



Foto: CC Permelet, gemeinfrei



Foto: Klissan



Foto: Mmolif

Wanderratten sind vor allem mit Schiffen über die ganze Erde verbreitet worden.

Farbratten stammen aus Züchtungen von gescheckten oder gestreiften Wanderratten.

Die dunklen bis schwarz gefärbten Hausratten bewohnen gern Dachböden menschlicher Siedlungen.

Spitzmäuse haben mit Mäusen nichts zu tun. Sie gehören wie Igel und Maulwurf zu den Insektenfressern.

ABHOLTERMINE „GELBER SACK“ 2017

Berg, Buchberg, Friesenegg, Gaumberg, Holzheim, Imberg, Leonding, Untergaumberg, Zaubertal:

Mittwoch, 22.3.
Donnerstag, 4.5.
Mittwoch, 14.6.
Mittwoch, 26.7.
Mittwoch, 6.9.
Mittwoch, 18.10.
Mittwoch, 29.11.

Aichberg, Alharting, Berg-ham, Doppl, Enzenwinkl, Fel-ling, Jetzing, Reith, Rufing, Staudach:

Donnerstag, 23.3.
Donnerstag, 4.5.

Mittwoch, 14.6.
Donnerstag, 27.7.
Donnerstag, 7.9.
Donnerstag, 19.10.
Donnerstag, 30.11.

Haag, Hart, St. Isidor:

Freitag, 24.3.
Freitag, 5.5.
Freitag, 16.6.
Freitag, 28.7.
Freitag, 8.9.
Freitag, 20.10.
Freitag, 1.12.

Die „Gelben Säcke“ bitte bis spätestens 6 Uhr früh des Abholtermines bereitstellen. Änderungen vorbehalten!

SPERRMÜLLSAMMLUNG

Anmeldungen für die Abholung von Sperrmüll von Leondinger Haushalten können jederzeit per Formular getätigt werden. Die Formulare stehen auch auf der Homepage (www.leonding.at) unter dem Menüpunkt Formulare/Sperrmüll zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Terminwünsche hinsichtlich der Abholung von Sperrmüll kaum berücksichtigt werden können, da es sich um Sammeltouren handelt und zu diesem Zweck auch Fremdfahrzeuge angemietet werden müssen.

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Paschinger Straße 60
Telefon: +43 (0)732 680 476
Öffnungszeiten:

Montag 8-18 Uhr
Dienstag 8-18 Uhr
Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-12 Uhr



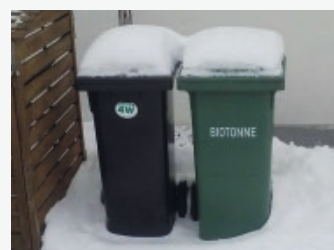
Bild rechts: So nicht: Die Altstoffsammelinseln sind kein Müllablageplatz.

BEREITSTELLUNG ABFALLBEHÄLTER

Die Abfallbehälter für Haus- und biogene Abfälle sind ungehindert zur Entleerung bereit zu stellen. Kommen Erschwernisse wie vereiste oder nicht von Schnee geräumte Zugänge hinzu, ist es für die Entsorgungsmannschaften sehr mühsam und zeitaufwän-

dig, diese Behälter ordnungsgemäß zu entleeren. Es wird daher an die Verantwortlichen appelliert, die Zugänge zu den Abfallbehältern von Schnee und Eis zu räumen und zu streuen.

Zugänge zu Abfallbehälter sind von Schnee und Eis zu befreien.



BIOTONNE

Die zweiwöchentliche Entleerung wird in allen geraden Kalenderwochen bis einschließlich der Kalenderwoche 12/2017 durchgeführt. Ab und einschließlich der Kalenderwoche 13/2017 erfolgt die Entleerung wieder wöchentlich. Die Abholtag und Reinigungstage bleiben

unverändert. Diese sind auf der Homepage der Stadt Leonding unter „leben/umwelt/abfallentsorgung/biotonne“ angeführt. Weiters gibt auch das Bürgerservice der Stadt Leonding unter der Telefonnummer +43 (0)732 6878-0 gerne Auskunft.

Biotonne – Fehlwürfe!

WICHTIG: Biotonnen mit fehl-eingebrachten Abfällen werden nicht entleert, dies wird durch das Anbringen einer „roten Karte“ auf der Biotonne sichtbar gemacht.

Stoffe müssen aufwendig und großteils händisch aussortiert werden. Ein zu hoher Fehlwurfanteil in der Biotonne macht den Inhalt außerdem gänzlich unbrauchbar.

Achtung: Plastiksackerl gehören nicht in den Biomüll

Bioabfälle werden in den Kompostieranlagen zu Kompost und Dünger verarbeitet. In den Abfallvergärungsanlagen ersetzen sie fossile Brennstoffe. Das funktioniert aber nur, wenn die Qualität stimmt. Kunststoffe und alle anderen nicht biogenen



GRÜNABFALLÜBERNAHMESTELLEN

Die Grünabfallübernahmestellen Leonding und Doppl öffnen wieder ab Montag 27. Februar 2017 in Leonding bzw. Dienstag, 28. Februar 2017 in Doppl.

Öffnungszeiten
Grünabfallübernahmestelle Leonding, Paschinger Straße 24:

Montag: 13-19 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr
Freitag: 13-19 Uhr
Samstag: 9-14 Uhr

Grünabfallübernahmestelle Doppl, Haidfeldstraße 31:

Dienstag: 9-12 Uhr
Donnerstag: 13-19 Uhr
Samstag: 9-14 Uhr

RESTMÜLLENTLEERUNG

Bitte stellen Sie vor Feiertagen die Restmülltonne einen Tag früher bereit. Die Restmülltonne kann in manchen Fällen auch erst einen Tag nach dem regulären Abholtag abgeholt werden.

FR, 21. APRIL 2017

Flurreinigungsaktion 2017

Am Freitag, 21. April 2017 findet von 8 bis 15 Uhr die dritte Flurreinigungsaktion statt. An den Standorten Volksschule Haag, ASKÖ Doppl-Hart, FF Leonding, FF Rufing, Spielplatz Holzheim, Schulzentrum Hart und HTL Leonding werden Arbeitshandschuhe und Sammelsäcke zur Verfügung gestellt. An diesen Stellen sollen auch

die gesammelten Abfälle zur Entsorgung durch den Wirtschaftshof der Stadt Leonding bereitgestellt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, an der Aktion teilzunehmen. Nach Möglichkeit sollten die gesammelten Abfälle aufgeteilt in verwertbare Altstoffe und Abfälle an den Sammelstellen deponiert werden.



INFO

Bei Schlechtwetter findet die Flurreinigungsaktion am Freitag, 28. April 2017 statt.

ARTERHALTUNG

Eine besondere Hecke

Hecken bieten Hasen, Rebhühnern und vielen anderen Tieren wichtigen Lebensraum. Die im Winter von der Stiftung für Natur des Naturschutzbundes in Leonding gepflanzte Hecke bei der Remise erfüllt aber noch andere Aspekte. In Oberösterreich wurden gefährdete Pflanzenarten gezielt eingebracht. Der Regensburger

Zwerggeißklee, ein kleiner gelb blühender Strauch, wird bei der Remise Leonding einen neuen Lebensraum finden. Die Hecke ist also hilfreich, diese bei uns vom Aussterben bedrohte Art zu erhalten. Die Fläche, auf der die neue Hecke steht, befindet sich im Eigentum der Stadt Leonding und wird von der Stiftung für Natur betreut.



Foto: Claudia Leitner

Die Stiftung für Natur pflanzte eine neue Hecke in der Remise.

PFLICHTEN DES TIERHALTERS

Geflügelpest

Die Klassische Geflügelpest (Aviäre Influenza, Vogelgrippe, Geflügelpest) ist eine hoch ansteckende, weltweit verbreitete Virusinfektionskrankheit, die vor allem bei Hühnern und verwandten Vogelarten, aber auch bei Tauben und Wassergeflügel zu schweren Verlusten führt. Die Übertragung erfolgt direkt und indirekt über den Kot, Augen-/Nasensekret und Blut.

Die Geflügelpest wurde vergangenen Dezember bei einer verendeten Möwe im Bezirk Gmunden/ bestätigt. Anfang 2017 wurde das gesamte Bundesgebiet Österreich zu einem

„Gebiet mit erhöhtem Risiko für Geflügelpest“ („Stallpflicht“) erklärt. Diese Maßnahme wird zum Schutze der gesamten Haus- und Wildvogelpopulation gesetzt.

Pflichten des Tierhalters in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:

Es gelten die Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung.

Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!

INFOS

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes OÖ:

www.land-oberoesterreich.gv.at -> Themen -> Land- und Forstwirtschaft -> Veterinärmedizin -> Tierseuchenbekämpfung -> Vogelgrippe

Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung sind unter anderem:

- eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel oder anderen Vögeln
- das Gebot Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dauerhaft in Stallungen unterzubringen („Stallpflicht“)
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beför-

derungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind

Was tun bei Fund?

- Einzeltiere sind nicht auffällig, erst mehrere.
- Verendet aufgefundene Wasser- und Greifvögel nicht berühren
- Fundort der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde/ Amtstierarzt melden.



CAPITAL NIKLAS VAN SCHWARZDORN



44ER GALERIE

BADEVERGNÜGEN!

ZEIGEN SIE IHR ERINNERUNGSSTÜCK IM STADTMUSEUM LEONDING

Ab Mai ist im Turm 9 die **Sonderausstellung Badevergnügen!** zu sehen. Das Stadtmuseum Leonding bietet eine eindrucksvolle Schau zu Entstehung, Hintergründen und Geschehnissen rund um das Freibad in Oberösterreich. Idee für diese Reise in die Vergangenheit bildet eine Reihe von Diapositiven, die den Rummel im Alhartinger Freibad der 1950er dokumentiert.

Für die Suche nach Fotos, Schriftstücken, Utensilien und Gerätschaften rund um das Thema bitten wir alle Leondingerinnen und Leondinger um ihre Unterstützung: **Haben Sie eine alte Eintrittskarte, eine mobile Umkleidekabine oder andere Stücke, die an das Badevergnügen vergangener Zeiten erinnern?** Damen-Badehauben, egal ob mit Blumen, Rüschen oder grafischen Mustern, sollen unsere Schau komplettieren. Ihre Leihgabe ist für die Dauer der Sonderausstellung bei uns in guten Händen. Wir danken für Ihre Hilfe und sind gespannt auf Ihre persönlichen Erinnerungsstücke.

KONTAKT UND INFORMATION

Mag. Bibiana Weber | bibiana@kuva.at | 0732 | 674746
KUYA | Stadtmuseum im Turm 9

CAPITAL | 44ER GALERIE

Mit der Ausstellung »Capital« ermöglicht der Fotograf Niklas van Schwarzdorn einen persönlichen Eindruck hinter die Wolkenkratzer und Prachtbauten von Großstädten. Er schildert das alltägliche Leben eines Jugendlichen in einer Welt, die sich schneller verändert als je zuvor.

Mit Themen wie Anonymität, Sexualität oder versteckter Schönheit gibt Niklas van Schwarzdorn die meist ungesesehenen Aspekte des Großstadtlebens wieder und wirft einen tiefen Blick hinter die Kulissen einer Welt, die den meisten verborgen bleibt, indem er versucht einen kleinen Teil dieser pulsierenden Städte einzufrieren und zu konservieren.

Der 22-jährige Fotograf, in Linz geboren und in Leonding aufgewachsen, lebt und studiert derzeit an der Nuova Accademia di Belle Arti in Mailand.

OPENING PERFORMANCE

»LOBGESANG | ABGESANG« LÉON C. ROMEIKE

3. MÄRZ 2017 | 19 UHR

RUNDGANG MIT NIKLAS VAN SCHWARZDORN

5. MÄRZ 2017 | 13 UHR

Anmeldung unter saghallo@kuva.at

AUSSTELLUNG 5. MÄRZ — 13. APRIL 2017

Di.Mi.Fr. 15—19 | Do 17—21 | So 10—16 Uhr
Stadtplatz 44 | 4060 Leonding



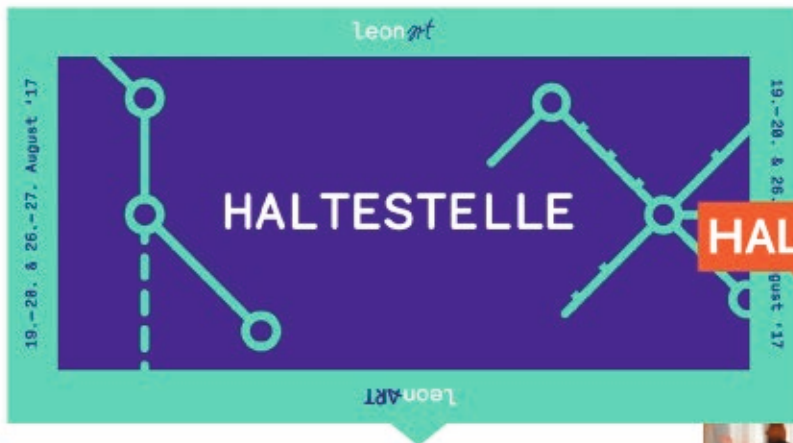
KIDS!

MUSEUM4KIDS | ARCHITEKTUR

29.4.2017 | 14—17 UHR | STADTMUSEUM
IM TURM 9 | DAFFINGERSTR. 55 | LEONDING

Wie unterschiedlich Häuser aussehen können, zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte. Meist wurden Bauwerke den materiellen Möglichkeiten und klimatischen Bedingungen angepasst. Heutige Architekten zeigen auch durch ausgefallene Formen und ungewöhnliche Materialien ihr Können. In diesem Workshop werden aus Zeitungspapier Stäbe gerollt, die wir in Dreiecken zu stabilen Konstruktionen zusammenfügen. Welche Formen dabei entstehen, entscheidest du!

Anmeldung bis 27.4. erbeten unter: saghallo@kuva.at
Unkostenbeitrag: 5,-



Leonart



HALTESTELLE

Wie Blutgefäße ziehen sich die Linien des öffentlichen Verkehrs durch Leonding. Sie reichen von Gaumberg bis Rufing und Doppl, vom Zaubertal bis ins Stadtzentrum, ein Gebiet, das zu Fuß kaum ergangen werden kann. So zahlreich wie die einzelnen Strecken sind auch die unterschiedlichen Verkehrsmittel. Leonding kann mit dem Zug, der Lokalbahn, per Straßenbahn und mit verschiedenen Buslinien erreicht oder durchquert werden.

WIE KOMMT DAS PUBLIKUM ZUR KUNST ODER WIE KOMMT DAS FESTIVAL ZU DEN MENSCHEN?

Bei der Organisation eines Kunstfestivals stellt sich immer wieder die Frage nach der Erreichbarkeit der Projekte. Konzentriert man sich auf einen bestimmten Stadtteil? Stellt man Fortbewegungsmittel wie Fahrräder oder Tretroller zur Verfügung oder richtet man gar einen Shuttle Service ein? Warum also nicht das Festival an einen Ort verlegen, an dem immer Leute sind?

Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind Treffpunkte, Orte des Wartens, Innehaltens, Ausrastens, Ankommens. Oft entstehen Wartezeiten, die durch Zeitung lesen, telefonieren oder durch das Gespräch mit anderen Wartenden verkürzt werden. Da kommt die Kunst ins Spiel und bietet Alternativen an. Sie holt die Menschen dort ab, wo sie sind und verteilt sich analog zum Verkehrsnetz über die ganze Stadt.

AUSSCHREIBUNG

Die Leonart richtet sich an Projekte, die gesellschaftspolitisch relevante Themen aufgreifen und Räume für Diskurse öffnen, mit Orten arbeiten, zum Abbau von Ungleichheiten in unserer Gesellschaft beitragen, antirassistisch oder verbindend sind, Utopien entwickeln, die Kinder und Jugendliche als Zielgruppe adressieren, nachhaltige Veränderungen des öffentlichen Raumes bewirken, Leerstände bespielen ...

AUSWAHL

Ausgewählt wird wieder durch das Publikum – in der Festivalzentrale, online, per E-Mail, über Facebook – nach Prüfung der Ausschreibungskriterien. Dabei gibt es must haves und should haves.

Die Projekte, die zur Auswahl gestellt werden, müssen: einen inhaltlichen Bezug zum Thema aufweisen, einen Ortsvorschlag beinhalten, und über mindestens eines der oben genannten Kriterien verfügen.

Auf WWW.KUVA.AT/LEONART-FESTIVAL findet ihr eine Liste mit allen Haltestellen im Stadtgebiet und Fotos von möglichen Projektstandorten. Nach Anmeldung machen wir gerne einen individuellen oder einen Lokalausweis in Kleingruppen.

Bitte den Einreichungen einen genauen Kostenplan – die eingereichten Kosten werden als Budget für die Umsetzung vereinbart –, ein Foto, eine Skizze, einen Entwurf und eine Kurzinfo zur Person bzw. zum Kollektiv beifügen.

Es können auch mehrere Projektvorschläge eingereicht werden, allerdings kommt pro Person, Verein oder Kollektiv nur ein Projekt, das am besten gelistete, zur Umsetzung.

ZEITPLAN

**31. MÄRZ | DEADLINE EINREICHFRIST
MAI | PROJEKTAUSWAHL DURCH DAS PUBLIKUM
19. + 20. | 26. + 27. AUGUST | LEONART**

KONTAKT & EINREICHADRESSE

saghallo@kuva.at | 0732-68788501



KUVA | Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH | Stadtplatz 44 | 4060 Leonding
Kontakt 0732 | 6878-8500 | saghallo@kuva.at | www.kuva.at | facebook.com/kualeonding

STADTKAPELLE LEONDING

Auszeichnungen für junge Talente

Mitte Februar fand in Pucking die Überreichung der Urkunden und Jungmusikerleistungsabzeichen statt. Der Blasmusikverband Linz-Land ehrte dabei die Leistungen jener Jungmusikerinnen und -musiker, die im vergangenen Jahr eine Leistungsprüfung ablegten. Dabei wurden

auch einige Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Leonding ausgezeichnet: Marlene Kogler (Gold), Paul Krepil (Gold), Bernhard Birschkus (Silber), Patrick Krennmayr (Silber), Amir Yazidi (Silber) und Helene Haider (Bronze).

Wir gratulieren herzlich!



Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Leonding schnitten bei der Leistungsprüfung besonders gut ab.

WECHSELBASSMUSIKANTEN UND ASPACHER TRIDOPPLER

Wirtshausliedersingen im Rathauskeller

Anfang Februar luden die Stadt Leonding und die Wechselbassmusikanten unter der Leitung von Friedrun Kolar-Plakolm zum traditionellen Wirtshausliedersingen im Rathauskeller ein. Gemeinsam mit den Aspacher Tridopplern aus dem Innviertel brachten die Wechselbassmusikanten die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen und Mitschunkeln. Gesungen wurden

altbekannte Lieder und Zungenbrecher, wie „Wer hat das Speckbesteck bestellt“ oder „Singa is unser Freid“. Die Aspacher Tridoppler unterhielten mit kritischen, aus dem Leben gegriffenen, Texten.

Bild rechts: Die Wechselbassmusikanten und die Aspacher Tridoppler sorgten für beste Unterhaltung im Rathauskeller.



CHORGEMEINSCHAFT UND SYMPHONIE ORCHESTER LEONDING

Musikalischer Jahresausklang

Zum wiederholten Male luden Chorgemeinschaft und Symphonie Orchester Leonding zu einem Klangbogen, der sich vom letzten Adventssonntag bis zur Silvesternacht spannte. Perfekter musikalischer Abschluss des Jahres war die 23. Silvestergala. Dabei gelang es dem künstlerischen Leiter Uwe Christian Harrer mit einem ausgewählten Programm, gehobener Unterhaltung und launigen Worten das Publikum

zu begeistern, wobei die hervorragenden Solostimmen von Valentina Kutzerova und Pedro Velázquez Diáz mit Duetten und Arien aus Oper und Operette glänzten.

Bild rechts: Valentina Kutzerova (Mitte), Pedro Velázquez Diáz (links), Uwe Christian Harrer (rechts) und das Symphonie Orchester sorgten für beste Unterhaltung zum Jahreswechsel.



KULTUR SOLL SPASS MACHEN, BEGEISTERN UND VERBINDEN!**Turm 9 – Stadtmuseum Leonding**

Seit Januar 2017 bespielt die Leondinger Veranstaltungs- und Kultur GmbH (KUVA) einen weiteren Standort mit ihrem Programm, das Stadtmuseum im Turm 9. Das neue Team der KUVA besteht nun aus vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ein umfangreiches Kulturangebot in der viertgrößten Stadt Oberösterreichs zusammenstellen. Dazu gehören die Ausstellungen in der

44er Galerie und im Turm 9 – Stadtmuseum Leonding, die leonart, ein biennales Kunstfestival im öffentlichen Raum, sprichcode, der Leondinger Jugendpreis für Sprache und Fotografie und die Etablierung des Doppl:Punkt als Veranstaltungszentrum. Zusätzlich werden durch Kooperationen und kleinere Projekte auch Akzente in anderen Stadtteilen Leondings gesetzt. Die Organisati-

**Turm 9 – Stadtmuseum Leonding.**

on der Klangplatzkonzerte im Sommer wird ab heuer wieder von der Kulturabteilung im Rathaus durchgeführt.

BUNTES TREIBEN IM STADTZENTRUM**Faschingsdienstag am Stadtplatz**

Di, 28. Februar, 15-18 Uhr
(Kinderschminken
14.30 bis ca. 16 Uhr)
Stadtplatz Leonding
Eintritt frei!

Am Faschingsdienstag geht es am Stadtplatz und am Eislaufplatz so richtig rund! Neben Musik, Kinderattraktionen wie dem Rodeo-Bullen, und Schmankerln ist der fulminante Auftritt der Faschings-

gilde Ei-Li-Scho Höhepunkt der Veranstaltung. Die gute Zusammenarbeit zwischen den ansässigen Bankinstituten, Gewerbetreibenden und der Stadt Leonding ermöglicht auch heuer wieder ein buntes Faschingstreiben am Stadtplatz. Der Eislaufplatz wird an diesem Tag zum letzten Mal in dieser Saison geöffnet sein. Bei Schlechtwetter im Rathaus-Atrium!

**Nicht nur Wildkatzen werden am Faschingsdienstag am Stadtplatz zu finden sein.****SAMSTAG, 11. MÄRZ AB 14 UHR****Leondinger Mostkost**

Most.Live heißt es wieder am Samstag, 11. März ab 14 Uhr in der Sporthalle Leonding, bei der 36. Leondinger Mostkost der Leondinger Bauernschaft. Über 20 Bäuerinnen und Bauern werden ihre Moste zur Bewertung einreichen.

Feinschmeckerinnen und Feinschmecker können sich von der Qualität der Siegermoste überzeugen. Von den Bäuerinnen gibt es dazu

wunderbare Mehlspeisen, Bauernkrapfen und herzhafte Imbisse. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Stadtkapelle Leonding. Die Stadt Leonding unterstützt die teilnehmenden Landwirte mit einem Mostobstbaum.

Bild rechts: Gemütliches Verkosten in der Sporthalle Leonding bei der beliebten Mostkost.



ANNA WEIDENHOLZER

„Weshalb die Herren Seesterne tragen“

Fr, 17. März, 19.30 Uhr
Stadtbücherei Leonding
Eintritt: 5 Euro
Karten sind in der
Stadtbücherei erhältlich.

Anna Weidenholzer, Absolventin der Leondinger Akademie für Literatur, wurde für ihren

ersten Roman „Der Winter tut den Fischen gut“ 2013 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Sie wird aus ihrem neuen Roman „Weshalb die Herren Seesterne tragen“ lesen, der für den deutschen Literaturpreis nominiert wurde und dem Die Zeit bescheinigte, in

seinen „Parodien pseudowissenschaftlicher Glücksratgeber kunstvoll ernste kulturkritische Themen mit originellem Humor zu verknüpfen“.

Eine Veranstaltung der Leondinger Akademie für Literatur in Kooperation mit der Stadtbücherei Leonding.



Foto: Otto Reiter

SA, 25. MÄRZ AB 19.30 UHR

Frühjahrskonzert

Unter dem Motto „Frühlings-erwachen“ lädt die Stadtkapelle Leonding am Samstag, 25. März in das Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt ein. Das Frühjahrskonzert findet bei freiem Eintritt ab 19.30 Uhr statt. Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl hat wieder ein Programm mit Schwerpunkten traditioneller Blasmusik, Walzer- und Operettenmusik von Johann Strauß, Jacques Offenbach und Carl Zeller so-

wie Musik aus den Musicals „Beauty and the Beast“ sowie „Phantom of the Opera“ zu einem bunten Frühlingsstrauß gebunden. Besonders hervorzuheben sind junge Musiker der Stadtkapelle, die als Solisten auftreten werden: Bernhard Birschkus auf der Trompete, Amir Yazidi am Flügelhorn sowie Paul Hölzl am Bariton. Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle freuen sich auf zahlreichen Besuch. Eine



Foto: Stadtkapelle Leonding

Kapellmeister Konsulent Gerhard Reischl und die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle freuen sich auf Ihren Besuch!

weitere Gelegenheit, die Stadtkapelle zu hören bietet sich bei der Konzertwertung des Bezir-

kes Linz Land am 1. April im Kultursaal in St. Marien.

KATHRIN RÖGGLA

„Vom Hauen und Stechen“

Fr, 7. April, 19.30 Uhr
Stadtbücherei Leonding
Eintritt: 5 Euro
Karten sind in der
Stadtbücherei erhältlich.

Kathrin Rögglä ist bekannt für ihre Stücke und Essays,

in denen sie sich kritisch mit den Medien und, wie in ihrem bislang erfolgreichsten Roman „Wir schlafen nicht“, mit der Arbeitswelt der New Economy auseinandersetzt. In der Stadtbücherei Leonding wird sie aus ihrem neuesten Buch

„Nachtsendung. Unheimliche Geschichten“ lesen.

Eine Veranstaltung der Leondinger Akademie für Literatur in Kooperation mit der Stadtbücherei Leonding.



Foto: Karsten Thielker

STADTBÜCHEREI

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN WÄHREND DER OSTERFERIEN (8. BIS 18. APRIL 2017):

Stadtbücherei Leonding:

Dienstag, 11.4.: 8-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Donnerstag, 13.4.: 8-12 Uhr und 14-19 Uhr
 Freitag, 14.4.: GESCHLOSSEN
 Dienstag, 18.04.: 13-18 Uhr

Zweigstelle Doppl:

Dienstag, 11.4. und
 Dienstag, 18.4.: 15 bis 18 Uhr



Veranstaltungen – Februar bis Mai 2017

Weitere Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Leonding www.leonding.at zu finden.



Bis Di, 28. Februar 2017

EISLAUFEN UND EISSTOCKSCHIESSEN AM STADTPLATZ LEONDING

Februar 2017

Fr, 24. / Sa, 25. Februar

FAUSTBALL FINALE

Fr, 18 Uhr: Halbfinale Frauen

20 Uhr Halbfinale Herren

Sa, 16 Uhr: Finale Frauen

18 Uhr Finale Herren

Sporthalle Leonding

DSG UKJ Froschberg Faustball

Sa, 25. Februar / 14 Uhr

MUSEUM4KIDS: MASKERADE

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Leondinger Veranstaltungs- und

Kulturservice GmbH

KU^{VA}

Sa, 25. Februar / 14.30 Uhr

KINDERFASCHING

Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt

Kinderfreunde Doppl-Hart

Sa, 25. Februar / 20 Uhr

GSCHNAS

Wald-Stüberl

ASKÖ Doppl-Hart 74

Mo, 27. Februar / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rathaus Leonding

Stadt Leonding

Di, 28. Februar / 15-18 Uhr

FASCHINGSDIENSTAG AM STADTPLATZ

Kinderschminken ab 14.30 Uhr

Stadtplatz Leonding

Stadt Leonding

März 2017

Do, 2. und Fr, 3. März / 19.30 Uhr

EDELWEISS BERGFILM FESTIVAL

Kürnberghalle

Naturfreunde Leonding

Fr, 3. März / 19 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „CAPITAL“

NIKLAS VAN SCHWARZDORN

44er Galerie

Leondinger Veranstaltungs-
und Kulturservice GmbH

KU^{VA}

Fr, 3. März / 8-18 Uhr

UMTAUSCHBASAR

Michaelszentrum

Ehem. Mutter-Kind-Kreis Leonding und

Pfarre St. Michael

Sa, 4. und So, 5. März / 13-18 Uhr

OÖ FAMILIENAKTION MIT WORKSHOP FÜR KINDER

Ermäßigter Eintritt mit OÖ Familienkarte

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

So, 5. März / 13 Uhr

AUSSTELLUNGSRUNDGANG: „CAPITAL“

NIKLAS VAN SCHWARZDORN

44er Galerie

Leondinger Veranstaltungs- und
Kulturservice GmbH

KU^{VA}

Sa, 11. März / 14 Uhr

MOSTKOST

Sporthalle Leonding

Leondinger Bauernschaft

Sa, 11. März / 14 Uhr

WORKSHOP: PRAKTISCHER BAUM- SCHNITT

Garten Ruffling Str. 181

Obst- und Gartenbauverein Leonding

Mi, 15. März / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT NOTAREN

Anmeldung erforderlich

Rathaus Leonding

Stadt Leonding

Fr, 17. März / 19.30 Uhr

KABARETT MIT ANGELIKA NIEDETZKY

„GEGENSCHUSS“

Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt

KIWANIS Leonding

Fr, 17. März / 19.30 Uhr

ANNA WEIDENHOLZER: WESHALB DIE HERREN SEESTERNEN TRAGEN

Stadtbücherei

Leondinger Akademie für Literatur und

Stadt Leonding

Di, 21. März / 19 Uhr

GESUNDHEITSVORTRAG: „KRANK, WAS NUN? WAS SOLL ICH TUN? HILFE DURCH AROMATHERAPIE!“

Rathaus Leonding

Stadt Leonding

Sa, 25. März / 19.30 Uhr

FRÜHLINGSERWACHEN

Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt

Stadtkapelle Leonding

So, 26. März / ab 10 Uhr

RADERÖFFNUNGSRENNEN

Start: Stadtplatz Leonding

Routen: siehe Rubrik Sport

OÖ Radsportverband

Mo, 27. März / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rathaus Leonding

Stadt Leonding

Mo, 27. März / 19 Uhr

RADEK KNAPP: DER MANN, DER LUFT ZUM FRÜHSTÜCK ASS

Stadtbücherei

Stadt Leonding

April 2017

Sa, 1. April / ab 9.30 Uhr

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

IM TANZSPORT

Kürnberghalle

Tanzsportclub Jeunesse

Mi, 5. April / 15 Uhr

HEITERES ZUM NACHMITTAGSKAFFEE

MIT GERHARD STROHOFER

Stadtbücherei

Stadt Leonding

Fr, 7. April 2017 / 19.30 Uhr

KATHRIN RÖGGLA: VOM HAUEN UND STECHEN

Stadtbücherei

Stadt Leonding

Veranstaltungen – bis Mai 2017

Weitere Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Leonding www.leonding.at zu finden.

Mi, 12. April / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT NOTAREN, Anmeldung erforderlich
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Fr, 14. April / 15 Uhr

OSTERBACKEN UND -BASTELN
Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt
Kinderfreunde Doppl-Hart


Sa, 15. April / 14 Uhr

OSTEREIERSUCHEN
Stadtpark Leonding
SPÖ Leonding

Fr, 21. April / 8-15 Uhr

FLURREINIGUNGSAKTION
Stadtgebiet (Sammelstellen: siehe Rubrik „Umwelt“)
Stadt Leonding

Sa, 22. April / 20 Uhr

LESUNG: ERIKA PLUHAR „GEGENÜBER“
Veranstaltungszentrum Doppl:Punkt
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

Mo, 24. April / 16 Uhr

HELGA BANSCH: DIE RABENROSA
Erzählung für Kinder ab 4 Jahren
Stadtbücherei Leonding
Stadt Leonding

Mo, 24. April / 19 Uhr

VORTRAG: KÖSTLICHES OBST – RICHTIGES PFLANZEN, SCHNEIDEN UND VEREDELN
ASKÖ Stub'n
Obst- und Gartenbauverein Leonding

Mo, 24. April / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Di, 25. April

FLUGHAFEN LINZ
17.15 Uhr: Besichtigung von Fluggeräten
19 Uhr: Informationsveranstaltung im Sitzungssaal im Flughafengebäude
Blue Danube Airport Linz

Fr, 28. April / 14-20 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR IN DEN JUGENDEINRICHTUNGEN
Jugendtreffpunkt 4060, JUZ Leoni und JUZ Plateau

Fr, 28. April / 17 Uhr

MAIFEST
Wirtschaftshof Doppl-Hart
SPÖ Doppl-Hart

Sa, 29. April / 14-17 Uhr

MUSEUM4KIDS: ARCHITEKTUR
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

So, 30. April / 18.30 Uhr

MAIFEST
Zeughaus der FF Hart
Freiwillige Feuerwehr Hart

Mai 2017

Mo, 1. Mai / 10 Uhr

MAIFEST
Schießplatz Alharting
Sparverein Alharting

Mo, 1. Mai / 10 Uhr

MAIFEST
Gartenverein Fuchselbachstraße

Mo, 1. Mai / 17 Uhr

SPARGELFEST
Nussböckgut
Lions Club

Fr, 5. Mai 2017 / ab 12 Uhr

13. LEONDINGER GOLF-STADTCUP
Golfpark Metzenhof
Golfclub Leonding und
Stadt Leonding

Mo, 15. Mai / 19 Uhr

VORTRAG: BLÜTENSTAUDEN
ASKÖ Stub'n
Obst- und Gartenbauverein

Mi, 17. Mai / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG MIT NOTAREN
Anmeldung erforderlich
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Do, 18. Mai / 19 Uhr

GESUNDHEITSVORTRAG: DER FRUST MIT DER LUST
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

Sa, 20. und So, 21. Mai / ab 9 Uhr

LEONDINGER MESSE
Sa: 9-19 Uhr, anschl. Abendprogramm
So: 9-17 Uhr
Rathaus Atrium
Wirtschaftsverein Galileo

Mi, 24. Mai / 19 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „BADEVERGNÜGEN!“
Turm 9 – Stadtmuseum Leonding
Leondinger Veranstaltungs- und Kulturservice GmbH 

So, 28. Mai / 10-15 Uhr

OLDTIMERTREFFEN
Stadtplatz Leonding
Oldtimerclub Leonding / Stadt Leonding

So, 28. Mai / 11-16 Uhr

SPARGEL & WEIN
Rathaus Atrium
Stadt Leonding

Mo, 29. Mai / 16 Uhr

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
Rathaus Leonding
Stadt Leonding

WOCHENMARKT

Frisches Obst und Gemüse aus der Region, pikante Köstlichkeiten, feine hausgemachte Schmankerln und viele andere bäuerliche Erzeugnisse!

In den Wintermonaten findet der Wochenmarkt jeden Samstag (außer an gesetzlichen Feiertagen) von 7 bis 12 Uhr im Atrium des Rathauses statt.